

# Alle Sahre wieder

...ist es besonders die Advents- und Weihnachtszeit, liebe Einwohnerinnen und Einwohner sowie verehrte Gäste, die uns etwas innehalten lässt und uns die Gelegenheit gibt, auf das zur Neige gehende Jahr zurückzublicken und uns von der allgemeinen Hektik und Betriebsamkeit etwas zu erholen. Bei uns hier im Erzgebirge, wo die Traditionen des Weihnachtsfestes noch gepflegt werden, wo der Schein unzähliger Kerzen und Leuchter in Fenstern die Nacht in ein warmes Licht taucht, sollten wir dieses Gefühl auch genießen und als Geschenk annehmen.



Deshalb wünsche Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner sowie verehrte Gäste, im Namen der Stadt- und Ortschaftsräte sowie der MitarbeiterInnen der Stadt Altenberg für die weitere Advents- und Weihnachtszeit viele besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Genießen Sie die Zeit und schöpfen Sie Kraft für all die Aufgaben, die im neuen Jahr vielleicht auf Sie zukommen mögen. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Freude und Glück sowie stets die Kraft, mit der Sie Ihre persönlichen Ziele auch verwirklichen können.

Gleichzeitig möchte ich mich bei Ihnen allen für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit bedanken. Nur gemeinsam wird es uns auch in der Zukunft gelingen, unsere Stadt weiter zu entwickeln, sie für alle lebens- und liebenswert zu gestalten, damit auch die kommenden Generationen bei uns im Erzgebirge eine Perspektive haben.

Viele herzliche Grüße Ihr Thomas Kirsten, Bürgermeister



### Mei alter Bargma

















Ofn Fanster nooch der Stroß zu is mei Barma aufgestellt. In de Händ zwaa weiße Lichter frögt er jeden, ob er ne gefällt ... Doch Leit gieh` hinnewieder, kaans guckt men schönn Bargma a. Hobn drham emmende schönn re ... ober ich, ich fraa mich dra. Fufzig Gahr un meh schu stieht er, kimmt Weihnachten, ofn Fansterstock. Alt un graa is sei schwarzer Rock. Ober mir is er es Liebste von men ganzen vielen Weihnachtszeich; dä er trögt in sen zwaa Händen 's schönnste Stückel von men Kinnerreich: War es doch es Allererschte, wos mir, in der Wieg noch, wur' beschert. Drüm wärd aah der alte Bargma meh noch wie es neie Zeich geehrt. Brenne seine weißen Lichter un ihr Glanz steigt an de Stubndeck nauf un ich guck in ihr Geflimmer, steigt mei Labn, mei ganzes, vür mir auf .

ALTENBERGER BOTE 11. Dezember 2013

### **Aus dem Inhalt**

Behördliche

Veröffentlichungen . . . . ab Seite 2

- Seniorengeburtstage . ab Seite 21
- Standesamtliche

Nachrichten ..... ab Seite 22

Vorschau ......ab Seite 23

■ Rückblick . . . . . . . . . . ab Seite 27

■ Informationen . . . . . . . ab Seite 30

Kirche ......ab Seite 33

### Der nächste

### **Altenberger Bote**

erscheint am 15. Januar 2014.

Redaktionsschluss ist am 20. Dezember 2013

### **Impressum**

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0 Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann,

Ute Marschner

**Fotos:** Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu

Artikeln

**Lektorat:** Genya Bieberbach **Telefon:** 03 50 56 / 2 39 93, Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

### Gesamtherstellung:

(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel - Verlag & Druck KG,

Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz,

Telefon: 03722 50 50 90, Mail: info@riedel-verlag.de verantwortlich: Reinhard Riedel Es gilt die Preisliste 12/2012.

### Verteilerdienst:

Wochenkurier Dresden Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden Tel.: 03 51/4 91 76-43

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos, adresslos – nach den AGB des beauftragten Verteilunternehmens

### Behördliche Veröffentlichungen

### Wichtiger Termin – 51. Stadtratssitzung am 16. Dezember 2013, 18.30 Uhr im großen Ratssaal im Altenberger Rathaus

- Themen sind unter anderem:
- Über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Feuerwehrwesen (Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges)
- Finanzplan für den Körperschaftswald
- Berufung der neuen Löwenhainer Wehrleitung
- Berufung der neuen Geisinger Wehrleitung
- Informationen zur finanziellen Unterstützung der Betreibung des Sportinternates
- Informationen zum Jahresabschluss 2012 der Stadt Altenberg
- Vorstellung und Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2012 der WVG Altenberg mbH

### Satzung

### zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Altenberg über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in kommunalen Kindertageseinrichtungen (Beitragssatzung der Kindereinrichtungen)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBI.S.55) i.g.F. in Verbindung mit den §§ 13 und 14 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen - SächsKitaG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 29. Dezember 2005 (SächsGVBI.S.2), der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie über den Landeszuschuss gemäß § 14 Abs. 5 SächsKitaG und über die Erstattung gemäß § 17 Abs. 3 SächsKitaG (Sächsische Zuschuss- und Erstattungsverordnung - SächsZuErstVO) vom 22. Februar 2002 i.g.F., den §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBI.S.418) i.g.F. und dem § 58 Nr. 1 Abgabenordnung (AO) i.d.F. des Art. 5 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung des Investitionszulagengesetzes 1999 (BGBI 2000 I S. 1850 ff) sowie in Verbindung mit dem Art. 97 EGAO i.d.F. des Art. 6 Nr. 1 des genannten Änderungsgesetzes hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in der öffentlichen Sitzung am 18.11.2013 folgende Satzung beschlossen:

### Artikel 1 Änderung der Anlage 1

Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 Teil 1 Familien und Lebensgemeinschaften (Angaben in Euro)

# I. Monatliche Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kinderkrippen und Kindergärten

Teil 1 Familien und Lebensgemeinschaften (Angaben in Euro)

Beitrag für Betreuungsform	1. Zähl- kind	2. Zähl- kind	3. Zähl- kind	Weitere Kinder
Betreuung bis zu 9 Stunden Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2 Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	175,00 100,00	139,00 88,00	79,00 28,00	entfällt
Betreuung bis zu 8 Stunden Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2 Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	155,54 88,90	123,54 78,23	70,22 24,89	
Betreuung bis zu 6 Stunden Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2 Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	116,66 66,66	92,66 58,66	52,66 18,66	
Betreuung bis zu 4,5 Stunden Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2 Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	87,50 50,00	69,50 44,00	39,50 14,00	

### Teil 2 Alleinerziehende (Angaben in Euro)

Beitrag für Betreuungsform	1. Zähl- kind	2. Zähl- kind	3. Zähl- kind	Weitere Kinder
Betreuung bis zu 9 Stunden Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2 Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	169,00 94,00	133,00 82,00	73,00 22,00	entfällt
Betreuung bis zu 8 Stunden Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2 Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	150,21 83,57	118,21 72,90	64,88 19,56	
Betreuung bis zu 6 Stunden Kinderkrippenalter gemäß § 7 Abs. 2 Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	112,66 62,66	88,66 54,66	48,66 14,67	
Betreuung bis zu 4,5 Stunden Kinderkrippenalter gemäß §7 Abs. 2 Kindergartenalter gemäß § 7 Abs. 2	84,50 47,00	66,50 41,00	36,50 11,00	

### Teil 3 Mehrbetreuung

Innerhalb der Öffnungszeiten über die Betreuungszeit hinaus für Kinder in/im

-	Kinderkrippenalter pro Stunde	6,00 Euro
-	Kindergartenalter pro Stunde	6,00 Euro

pauschal monatlich bei über 9 h

Kinderkrippe 40.00 Euro Kindergarten 30.00 Euro

### Teil 4 Gastkinder

Betreuung von Kindern im

Kinderkrippenalter pro Tag 15,00 Euro pro halber Tag 10,00 Euro

Kindergartenalter pro Tag 10,00 Euro pro halber Tag 7,50 Euro

### II. Monatliche Elternbeiträge für die Betreuung von Hortkindern

### Teil 1 Familien und Lebensgemeinschaften (Angaben in Euro)

Beitrag für Betreuungsform	1. Zähl- kind	2. Zähl- kind	3. Zähl- kind	Weitere Kinder
Betreuung im Nachmittagshort - bis zu 5 Stunden	58,00	49,00	22,00	entfällt
Betreuung im Früh- und Nachmittagshort - 6 Stunden	63,00	54,00	27,00	

### Teil 2 Alleinerziehende (Angaben in Euro)

Beitrag für Betreuungsform	1. Zähl- kind	2. Zähl- kind	3. Zähl- kind	Weitere Kinder
Betreuung im Nachmittagshort - bis zu 5 Stunden	55,00	43,00	16,00	entfällt
Betreuung im Früh- und Nachmittagshort - 6 Stunden	60,00	48,00	21,00	

### Teil 3 Mehrbetreuung

Innerhalb der Öffnungszeiten über 6 Stunden hinaus, pro Stunde

Betreuung im Früh- oder Nachmittagshort pro Tag 5,11 Euro

Teil 5 Sonstige Beiträge

Teil 4 Gastkinder

Mehrbetreuung für Hortkinder in den Ferien oder an schulfreien Tagen pro Stunde

1,70 Euro

III. Zusätzlicher Betreuungsaufwand

für die Betreuung nicht abgeholter Kinder pro angefangener gemäß § 4 Abs. 3 dieser Satzung halber Stunde

8,45 Euro

### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01. 01.2014 in Kraft.

Altenberg, den 21.11.2013

Kirsten

Siegel

Bürgermeister

### Hinweis auf § 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Sächs-GemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs-GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 21.11.2013

Kirsten 6,00 Euro | Bürgermeister ALTENBERGER BOTE 11. Dezember 2013

### Behördliche Veröffentlichungen

### Satzung

# zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxe-Satzung) vom 19.11.2013

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBI.S.55) in der jeweils gültigen Fassung, der §§ 2 und 34 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.August 2004 in der jeweils gültigen Fassung und des § 26 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 18. November 2013 folgende Satzung beschlossen:

### Artikel 1

### Kurtaxepflicht nach § 2 der Kurtaxesatzung

- 1. Der § 2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
  - (2) Kurtaxepflichtig sind unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 auch die Personen, die nicht mit Nebenwohnsitz im Gemeindegebiet Altenberg gemeldet sind, aber ein eigenes bzw. gepachtetes Grundstück zum Aufenthalt und Unterkunft nutzen und nicht in der Kur- und Fremdenverkehrsgemeinde arbeiten oder in Ausbildung stehen. Darunter zählen auch Stellplatzinhaber auf Campingplätzen, Nutzer von Wander- und Skihütten, sowie von ähnlichen Einrichtungen. Bei Weitervermietung vorgenannter Einrichtungen an Drittpersonen gilt für diese der § 2 Abs. 1 entsprechend.
- 2. Der Abs. 3 des § 2 wird ersatzlos gestrichen.

### Artikel 2

### Maßstab und Satz der Kurtaxe nach § 3 der Kurtaxesatzung Der § 3 wird wie folgt geändert:

(1) Die Kurtaxe wird nach Kurzonen und Saisonzeiten gestaffelt und beträgt für Personen nach § 2 Abs. 1 je Person und Aufenthaltstag (Ankunfts- und Abreisetag werden bei der Kurtaxefestsetzung als ein Tag berechnet):

**Zone 1:** Altenberg, Kurort; Bärenfels, Kurort; Oberbärenburg, Kurort; Geising; Lauenstein; Schellerhau; Zinnwald-Georgenfeld

**Zone 2:** Bärenstein; Kipsdorf, Kurort; Waldbärenburg; Falkenhain; Waldidylle; Hirschsprung; Rehefeld-Zaunhaus; Neurehefeld; Teile von Neuhermsdorf; Fürstenau; Müglitz; Gottgetreu; Fürstenwalde; Liebenau; Löwenhain

### Saisonzeiten

- Saison1 (Frühjahr, Sommer, Herbst): März bis November
- Saison 2 (Winter): Dezember bis Februar

### Kurtaxehöhen

o Saison 1

- Zone 1: 1,50 Euro - Zone 2: 1,25 Euro

o Saison 2

- Zone 1: 2,00 Euro - Zone 2: 1,50 Euro

- Offizielle und aktive Teilnehmer an Trainingslagern und Sportwettkämpfen, unabhängig von der Zone von der Saison): 1,00 Euro
- Personen in Kurkliniken (Aufenthalt zu Heil- und Kurzwecke), unabhängig von der Zone und der Saison: 1,00 Euro, falls keine gesonderte vertragliche Vereinbarung zur Kurtaxehöhe, deren Staffelung oder sonstigen damit im Zusammenhang stehenden Regelungen getroffen wurde.
- (2) Kurtaxepflichtige nach § 2 Abs. 2 haben, unabhängig von der Dauer und Häufigkeit sowie der Jahreszeit des Aufenthalts,

eine pauschale Jahreskurtaxe pro Person wie folgt zu entrichten:

- Zone 1: 35,00 Euro - Zone 2: 30,00 Euro

Veränderungen bezüglich der Personenzahl der Haushalte vorgenannter Kurtaxepflichtigen sind innerhalb einer Woche bei der Stadtverwaltung anzuzeigen.

### Artikel 3

# Befreiung von der Kurtaxepflicht nach § 4 der Kurtaxesatzung

- Im § 4 Abs. 1 wird eingangs die Angabe "einschließlich pauschaler Kurtaxe" durch die Angabe "nach § 2 Abs. 1 und 2" ersetzt.
- Der § 4 Abs. 1 erhält unter 1. folgende Neuformulierung: " Kinder unter 6 Jahre"
- 3. Im § 4 Abs. 1 wird der Punkt 2 gestrichen und die nachfolgenden Punkte erhalten dem entsprechend eine neue Zahlenfolge.
- 4. Der § 4 Abs. 3 wird, wie nachfolgend neu formuliert:
- (3) Die Befreiung nach Abs. 2 kann allgemein oder gebietsbezogen nur durch den Stadtrat ausgesprochen werden.

### Artikel 4

### Ermäßigung der Kurtaxe nach § 5 der Kurtaxesatzung

Der § 5 wird in den Abs. 1 und 2 wie folgt geändert:

- (1) Die Kurtaxe nach § 3 Abs. 1 wird in der
  - o Saison 1

Zone 1: von 1,50 Euro auf 1,25 Euro
 Zone 2: von 1,25 Euro auf 1,00 Euro

### und der

o Saison 2

- Zone 1: von 2,00 Euro auf 1,50 Euro - Zone 2: von 1,50 Euro auf 1,25 Euro

### ermäßigt für:

- Kinder und Jugendliche vom 6. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.
- 2. Schwerbeschädigte, die einen Grad der Behinderung von wenigstens 50 v. H. und mehr nachweisen.
- 3. Erforderliche Begleitpersonen für die Betroffenen aus § 4 Abs. 5 und § 5 Abs. 2, wenn die Notwendigkeit der Begleitung durch ärztliche Bescheinigung nachgewiesen ist.
- 4. Schüler, Studenten und Auszubildende.
- (2) Die pauschale Jahreskurtaxe für Kurtaxepflichtige nach § 2 Abs. 2, die einen Grad der Behinderung von wenigstens 50 v. H. und mehr nachweisen, ermäßigt sich auf 75 v. H. der nach § 3 Abs. 2 festgesetzten Höhe.

### Artikel 5

### Kurkarte und Begrüßungspass nach § 6 der Kurtaxesatzung

- In der Überschrift wird das Wort "Begrüßungspass" durch das Wort "Gästekarte" ersetzt.
- 2. Im § 6 Abs. 2 wird im 3. Halbsatz hinter dem Wort Gemeinde die Angabe "oder deren Kooperationspartner" hinzugefügt.

### Artikel 6

# Entstehung und Fälligkeit der Kurtaxe nach § 7 der Kurtaxesatzung

 Der Abs. 3 des § 7 wird ersatzlos gestrichen, damit wird der bisherige Abs. 4 der neue Abs. 3 und der Abs. 5 (alt) jetzt Abs. 4 (neu).

2. Im neuen Abs. 4 des § 7 wird zusätzlich das Wort "Jahreskurkarte" durch das Wort "Jahresgästekarte" ersetzt.

### Artikel 7 Meldepflicht nach § 8 der Kurtaxesatzung

Der § 8 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

(3) Personen, die ein Grundstück zum Zwecke des Aufenthalts und der Unterkunft erwerben, pachten oder nutzen, ohne eine Nebenwohnung anzumelden, haben dies innerhalb von einer Woche der Stadtverwaltung anzuzeigen.

### **Artikel 8** Einzug und Abführung der Kurtaxe nach § 10 der Kurtaxesatzung

- 1. Im Abs. 1 wird die Angabe "§ 7 Abs. 4" durch die Angabe "§ 7 Abs. 3" ersetzt.
- 2. Der Abs. 2 des § 10 wird wie folgt neu formuliert:
  - (2) Inhaber von Kurkliniken und Sanatorien sind verpflichtet, die Kurtaxe von den Personen, die sich zu Kur- und Heilzwecken dort aufhalten, zu erheben und monatlich an die Gemeinde abzuführen. Davon abweichend kann mittels einer gesonderten Vereinbarung die Abrechnung der Kurtaxe für Kurkliniken und Sanatorien vorab als Pauschale mit ggf. mehreren Zahlungsterminen und einer dann abschließenden patienten- bzw. gästekonkreten Jahresabrechnung erfolgen. Die Haftung der Inhaber von Kurkliniken und Sanatorien gegenüber der Stadt für den Eingang des jeweiligen Zahlungsbetrages bleibt unberührt.
- 3. Im Abs. 3 wird das Wort "Kurkarte" durch das Wort "Gästekarte" ersetzt.

### **Artikel 9**

### Zuwiderhandlungen nach § 11 der Kurtaxesatzung

Der § 11 wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 26 Abs.1 SächsVwKG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  - 1. entgegen den §§ 2, 3, 4,5 und 7 unrichtige, unvollständige oder keine Angaben macht.
  - 2. entgegen § 8 seiner Meldepflicht nicht nachkommt, sowie
  - 3. entgegen § 10 die Kurtaxe nicht, nicht fristgerecht, unrichtig oder unvollständig abführt

und dadurch die Kurtaxe verringert oder in sonstiger Weise für sich oder einen Anderen nicht gerechtfertigte Vorteile erlangt.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 26 Abs. 2 SächsVwKG i. g. F. mit einer Geldbuße bis zu 25.000,00 geahndet werden.
- (3) Eine Geldbuße wird nicht festgesetzt, soweit der Täter unrichtige oder unvollständige Angaben bei der Stadt berichtigt oder unterlassene Angaben nachholt, bevor ihm die Einleitung eines Bußgeldverfahrens wegen der Tat bekannt gegeben wurde.

### Artikel 10 Inkraftreten

- (1) Diese Änderungssatzung tritt nach öffentlicher Bekanntmachung zum 01.10.2014 in Kraft.
- Gleichzeitig treten die Altfassungen der vorab in den Artikeln 1 bis 9 genannten Änderungstatbestände in der Kurtaxesatzung vom 30.08.2011 außer Kraft.

Ausgefertigt: Altenberg, 19.11.2013

Kirsten Bürgermeister Siegel

### Hinweis nach § 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

### Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.
- 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs-GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 19.11.2013

Bürgermeister

### Satzung

### Hauptsatzung der Stadt Altenberg vom 19.11.2013

Auf Grund von § 4 Abs. 2 und in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGBL. S. 301, ber. S. 445), i. g. F. hat der Stadtrat der Stadt Altenberg mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder am 18.11.2013 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

### Abschnitt I

### **Allgemeines**

### § 1 Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

### § 2 Wappen, Flagge

(1) Die Stadt Altenberg führt nachweislich mindestens seit 1544 in ihrem Siegel ein Stadtwappen. Das Wappenschild, rechtsaufsichtsbehördlich am 1. Dezember 1994 genehmigt, ist halbgespalten und geteilt; vorn oben ein rot-golden gekleideter, heiliger Nikolaus mit naturfarbenem Gesicht und naturfarbenen Händen, in der Rechten einen Bischofsstab und in der Linken auf einem goldenen Tablett drei goldene Kugeln haltend; hinten oben in Blau ein in Silber und Rot geteilter, doppelt geschwänzter Löwe; unten in Gold auf schwarzem Gestein ein kniender, schwarz gekleideter Bergmann mit silbernem Fahrtuch, naturfarbenem Gesicht und naturfarbenen Händen, das Gestein mit zwei schwarzen Berghämmern mit naturfarbenem Stiel bearbeitend.

(2) Die Stadtfarben sind Silber (Weiß) / Rot. Die Stadtflagge ist geteilt und trägt in ihrem oberen Teil die Farbe Weiß, im unteren Teil die Farbe Rot.

### § 3 Unterrichtung der Einwohner

- (1) Die Stadt hat die Einwohner über allgemein bedeutsame Stadtangelegenheiten zu unterrichten und deren Mitwirkung bei der Lösung kommunaler Aufgaben zu fördern. Zu diesem Zweck sind Einwohnerversammlungen, Bürgeraussprachen und -foren durchzuführen sowie andere geeignete Formen einer bürgernahen kommunalen Öffentlichkeitsarbeit anzuwenden.
- (2) Bei Planungen und Vorhaben, die von grundlegender Bedeutung für die wirtschaftliche, soziale, umweltverträgliche und kulturelle Entwicklung der Stadt sind und unmittelbar die Interessen und die Belange der Einwohner nachhaltig berühren, sind die Einwohner rechtzeitig über Grundlagen, Ziele, Zwecke und Auswirkungen zu informieren. Ihnen ist die Gelegenheit zu geben, sich in geeigneter Weise zu den vorgesehenen Maßnahmen zu äußern.

### **Abschnitt II**

### Gemeinderat

### § 4 Rechtstellung und Aufgaben

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführungen seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

### § 5 Zusammensetzung des Stadtrates

- Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.
- (2) Die Zahl der Stadträte wird gem. § 29 Abs. 3 SächsGemO auf 22 festgelegt.

### Abschnitt III

### Fraktionen und Ausschüsse des Stadtrates

### § 6 Fraktionen

- (1) Die Stadträte können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens 3 Stadträten bestehen. Jeder Stadtrat kann nur einer Fraktion angehören.
- (2) Die Fraktionen wirken bei der Willensbildung und Entscheidungsfindung des Stadtrates mit. Sie dürfen ihre Auffassung öffentlich darstellen.
- (3) Die Bildung und Auflösung einer Fraktion, ihre Bezeichnung, der Name des Fraktionsvorsitzenden, eines Stellvertreters und der Mitglieder sind dem Bürgermeister schriftlich mitzuteilen. Ihre innere Ordnung muss demokratischen und rechtsstaatlichen Grundsätzen entsprechen.

### § 7 Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben:

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
  - 1. der Verwaltungsausschuss
  - 2. der Ausschuss Umwelt und Technik
- (2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 10 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

- (3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 8 und 9 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:
  - die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 25.000 Euro, aber nicht mehr als 150.000 Euro beträgt und es sich nicht um die alleinige Vergabe von Planungsleistungen nach VOB und VOL handelt. Für diese gilt eine generelle Bewirtschaftungsbefugnis nur bis zur Vergabeobergrenze von 13.000 Euro.
  - die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall.

Die vorgenannten Wertgrenzen beziehen sich jeweils auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorganges in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei vorhersehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

- (4) Ergibt sich, dass eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Stadtrat zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat die Behandlung ab, entscheidet der zuständige Ausschuss.
- (5) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat nach § 41 Abs. 2 SächsGemO vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebietes zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden oder von 1/5 aller Mitglieder des Stadtrates den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden.

### § 8 Aufgaben des Verwaltungsausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
  - Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Personalangelegenheiten
  - Finanz- und Haushaltswirtschaft, einschließlich Abgabenwesen
  - 3. Soziale, kulturelle und sportliche Angelegenheiten
  - Angelegenheiten des Fremdenverkehrs und der Erholungsvorsorge
  - 5. Gesundheits- und Veterinärwesen, Zuchttierhaltung
  - 6. Marktwesen
  - Verwaltung der Liegenschaften der Stadt einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Verwaltungsausschuss über:
  - die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppe 6 bis 10 TVöD und von Beamten des einfachen Dienstes sowie des mittleren Dienstes bis einschließlich Besoldungsgruppe A 8 sowie gleichzusetzenden Angestellten, soweit es sich nicht um Aushilfsangestellte handelt.
  - den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 2.000 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro beträgt.
  - 3. die Stundung von Forderungen von mehr als 2 Monaten bis zu 6 Monaten in unbeschränkter Höhe, von mehr als 6 Monaten und von mehr als 1.500 Euro bis zu einem Höchstbetrag von 25.000 Euro.

- die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert von mehr als 13.000 Euro, aber nicht mehr als 100.000 Euro.
- Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 2.000 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro im Einzelfall.
- 6. die Veräußerung von beweglichem Vermögen von mehr als 2.000 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro.

### § 9 Ausschuss für Umwelt und Technik

- (1) Die Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt und Technik umfasst folgende Aufgabengebiete:
  - 1. Bauleitplanung und Bauwesen
  - 2. Umweltschutz
  - 3. Denkmal-, Naturschutz und Landschaftspflege
  - 4. Versorgung und Entsorgung
  - Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof und Fuhrpark
  - 6. Verkehrswesen
  - 7. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz
  - 8. Friedhofswesen
  - 9. Technische Verwaltung städtischer Gebäude
  - 10. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen
  - 11. Gewässerunterhaltung
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Ausschuss für Umwelt und Technik über:
  - die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über:
    - a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre
    - b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von der Festsetzung des Bebauungsplanes
    - c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes
    - d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile
    - e) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist
  - 2. die Stellungnahme der Stadt zu Bauanträgen
  - 3. die Entscheidung über die Ausführung von Bauvorhaben (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, sofern die Zuständigkeit nicht auf den Bürgermeister übertragen wurde oder diese zur Angelegenheit der laufenden Verwaltung gehört. Ferner entscheidet der Ausschuss über die Vergabe gemäß VOB und VOL (Vergabebeschluss im Rahmen der Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan) bei Planungsleistungen bis 13.000 Euro und bei sonstigen Vergaben im Rahmen der voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtkosten von mehr als 25.000 Euro, jedoch nicht mehr als 150.000 Euro
  - 4. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen

### § 10 Beratende Ausschüsse und deren Aufgaben

- (1) Als beratender Ausschuss wird der Schulausschuss gebildet.
  - Der Schulausschuss besteht aus 7 Stadträten und deren Stellvertretern in gleicher Zahl. Er wählt den Vorsitzenden aus seiner Mitte, der insoweit die Aufgaben des Bürgermeisters wahrnimmt.

- 2. Der Schulausschuss berät über Angelegenheiten des Schulwesens und über Angelegenheiten nach dem Gesetz über Kindertageseinrichtungen.
- Der Schulausschuss kann durch Beschluss des Stadtrates mit der Vorberatung einzelner Angelegenheiten beauftragt werden. Die Vorberatung entfällt, wenn der Ausschuss wegen Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig ist.
- 4. Die Sitzung des beratenden Ausschusses ist nichtöffentlich.
- Der Bürgermeister hat das Recht, an den Sitzungen des Schulausschusses teilzunehmen.
- (2) Als 2. beratender Ausschuss wird der Sportausschuss gebildet.
  - Der Sportausschuss besteht aus 6 Stadträten und deren Stellvertretern in gleicher Zahl. Er wählt den Vorsitzenden aus seiner Mitte, der insoweit die Aufgaben des Bürgermeisters wahrnimmt.
  - Der Sportausschuss berät über die Zusammenarbeit Verein-Schule-Internat und deren Weiterentwicklung. Er ist zuständig für die Organisation und Entwicklung des Breiten- und Leistungssports.
  - Der Sportausschuss kann durch Beschluss des Stadtrates mit der Vorberatung einzelner Angelegenheiten beauftragt werden. Die Vorberatung entfällt, wenn der Ausschuss wegen Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig ist.
  - 4. Die Sitzung des Sportausschusses ist nichtöffentlich.
  - 5. Der Bürgermeister hat das Recht, an den Sitzungen des Sportausschusses teilzunehmen.

### § 11 Ältestenrat

Es wird ein Ältestenrat gebildet, dem der Bürgermeister sowie die Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen angehören. Der Ältestenrat berät den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ablaufes der Verhandlungen. Vorsitzender des Ältestenrates ist der Bürgermeister.

### Abschnitt IV

### Bürgermeister

### § 12 Rechtsstellung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt Altenberg. Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt 7 Jahre.

### § 13 Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung
  - Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschriften oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (2) Weisungsaufgaben erledigt der Bürgermeister in eigener Zuständigkeit, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist; dies gilt nicht für den Erlass von Rechtsverordnungen und Satzungen. Dies gilt auch, wenn die Stadt in einer Angelegenheit angehört wird, die auf Grund einer Anordnung der zuständigen Behörde geheimzuhalten ist.
- (3) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit sie ihm nicht bereits nach Absatz 1 und 2 zukommen:
  - die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 25.000 Euro im Einzelfall, ausgenom-

- men von der Bewirtschaftungsbefugnis sind Planungsaufträge.
- die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 5.000 Euro im Einzelfall.
- die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 - 5 TVöD sowie gleichzusetzenden Angestellten, Aushilfsangestellten, Arbeitern, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen. Vor Einstellung von ständigoder vollbeschäftigten Bediensteten ist der Stadtrat zu informieren.
- 4. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie Unterstützung und Arbeitgeberdarlehen für Bedienstete im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinien.
- die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen bis 500 Euro im Einzelfall.
- der Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche. Die Führung von Rechtsstreiten und der Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 2.000 Euro beträgt.
- 7. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu 2 Monaten in unbeschränkter Höhe, bis zu 6 Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 1.500 Euro.
- 8. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einen jährlichen Miet- oder Pachtwert bis 2.000 Euro im Einzelfall.
- die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert bis zu 13.000 Euro im Einzelfall.
- die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 2.000 Euro im Einzelfall.
- 11. die Bestellung von Bürgern zur ehrenamtlichen Mitwirkung, außer für die dauernde ehrenamtliche Mitarbeit in den Ausschüssen sowie die Entscheidung darüber, ob ein wichtiger Grund für die Ablehnung einer solchen ehrenamtlichen Mitwirkung vorliegt. Satz 1, Halbsatz 2 gilt nicht für die Mitarbeit im Stadtrat bzw. Ortschaftsrat.
- 12. die Hinzuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten im Stadtrat oder in den Ausschüssen.
- 13. die Erteilung von Negativzeugnissen.

### § 14 Eilentscheidungen

In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung auch nicht bis zu einer ohne Frist und formlos einberufenen Stadtratsitzung (§ 36 Abs. 3 Satz 4 Sächs. GemO) aufgeschoben werden kann, entscheidet gemäß § 52 Abs. 3 SächsGemO der Bürgermeister anstelle des Stadtrates. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind dem Stadtrat unverzüglich anzuzeigen.

### § 15 Stellvertretung des Bürgermeisters

Entsprechend § 54 SächsGemO bestellt der Stadtrat aus seiner Mitte einen ersten und einen zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung.

### § 16 Gleichstellungsbeauftragte(r)

- (1) Der Stadtrat bestellt eine(n) Gleichstellungsbeauftragte(n). Sie/Er ist ehrenamtlich tätig.
- (2) Die (Der) Gleichstellungsbeauftragte überwacht die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Mann und Frau gemäß Art 3 Abs 2 des Grundgesetzes im Zuständigkeitsbereich der Stadt.

(3) Die (Der) Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung ihrer (seiner) Tätigkeit unabhängig, hat jedoch keine eigene Entscheidungsbefugnis. Sie (Er) empfiehlt dem Bürgermeister aus der Sicht ihres (seines) Auftrages notwendige Maßnahmen. Sie (Er) kann an den Sitzungen der für den Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse und an Sitzungen des Stadtrates beratend teilnehmen. Der Bürgermeister hat die (den) Gleichstellungsbeauftragte(n) über geplante Maßnahmen gemäß Abs. 2 rechtzeitig und umfassend zu unterrichten.

### Abschnitt V

### Mitwirkung der Bürgerschaft

### § 17 Einwohnerversammlung

Eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird.

Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens 10 v.H. der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

### § 18 Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 25 Sächs GemO kann schriftlich von Bürgern der Stadt beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss mindestens von 15 v.H. der Bürger der Stadt unterzeichnet sein.

### **Abschnitt VI**

### Ortschaftsverfassung

### § 19 Ortschaftsverfassung

(1) Zur Stadt Altenberg gehören folgende Stadt- bzw. Ortsteile:

### Stadtteile

- o Altenberg, Kurort (Staatlich anerkannter Kneippkurort)
- o Bärenstein
- o Geising
- o Lauenstein

### Ortsteile

- o Bärenfels, Kurort
- o Falkenhain
- o Fürstenau
- o Fürstenwalde
- o Gottgetreu
- o Hirschsprung
- o Kipsdorf, Kurort
- o Liebenau
- o Löwenhain
- o Müglitz
- o Neu-Rehefeld
- o Neuhermsdorf (Teil)
- Oberbärenburg, Kurort (Staatlich anerkannter Erholungsort)
- o Rehefeld-Zaunhaus
- o Schellerhau
- o Waldbärenburg
- o Waldidylle
- o Zinnwald-Georgenfeld
- (2) Die Ortschaftsverfassung wird in folgenden Gültigkeitsbereichen eingeführt:
  - 1. Stadtteil Bärenstein
  - Ortschaft Geising mit dem Stadteil Geising und dem Ortsteil Löwenhain
  - 3. Stadtteil Lauenstein
  - 4. Ortsteil Bärenfels

- Ortschaft Falkenhain mit den Ortsteilen Falkenhain und Waldidylle
- Ortschaft Fürstenau mit den Ortsteilen Fürstenau, Gottgetreu und Müglitz, hier außer den Grundstücken der Müglitztalstraße Nr. 106, 107 und 108
- 7. Ortschaft Fürstenwalde mit den Ortsteilen Fürstenwalde und Müglitz, hier nur die Grundstücke der Müglitztalstraße Nr. 106, 107 und 108)
- 8. Ortsteil Kipsdorf
- 9. Ortsteil Liebenau
- 10. Ortschaft Oberbärenburg mit den Ortsteilen Oberbärenburg u. Waldbärenburg
- 11. Ortschaft Rehefeld-Zaunhaus mit den Ortsteilen Rehefeld-Zaunhaus, Neu-Rehefeld und Neuhermsdorf, hier nur begrenzt auf die Grundstücke der Alten Bahnhofstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9
- 12. Ortsteil Schellerhau
- 13. Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld
- (3) Für die vorgenannten Gültigkeitsbereiche wird jeweils ein Ortschaftsrat gebildet und ein ehrenamtlich t\u00e4tiger Ortsvorsteher bestellt. Die Zahl der Mitglieder in den Ortschaftsr\u00e4ten der einzelnen Stadtteile, Ortsteile oder Ortschaften wird wie folgt festgelegt:

3 3 3 3	
Ortschaftsrat Bärenstein	9 Mitglieder
2. Ortschaftsrat Geising	8 Mitglieder
Ortschaftsrat Lauenstein	10 Mitglieder
4. Ortschaftsrat Bärenfels	7 Mitglieder
5. Ortschaftsrat Falkenhain	6 Mitglieder
6. Ortschaftsrat Fürstenau	8 Mitglieder
7. Ortschaftsrat Fürstenwalde	8 Mitglieder
Ortschaftsrat Kipsdorf	6 Mitglieder
9. Ortschaftsrat Liebenau	8 Mitglieder
10. Ortschaftsrat Oberbärenburg	8 Mitglieder
11. Ortschaftsrat Rehefeld-Zaunhaus	6 Mitglieder
12. Ortschaftsrat Schellerhau	8 Mitglieder
13. Ortschaftsrat Zinnwald-Georgenfeld	9 Mitglieder

(4) Bürgerentscheid und Bürgerbegehren gemäß §§ 24, 25 Sächs GemO können auch in den Ortschaften, in denen die Ortschaftsverfassung eingeführt ist, durchgeführt werden.

### § 20 Zuständigkeit und Aufgaben des Ortschaftsrates

- (1) Der Ortschaftsrat entscheidet im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in folgenden Angelegenheiten:
  - die Unterhaltung, Ausstattung, Pflege und Benutzung der in der Ortschaft gelegenen öffentlichen Einrichtungen und Gebäude, wie Sportanlagen, Kinderspielplätze, kulturelle und museale Einrichtungen, deren Bedeutung über die Ortschaft nicht hinausgeht, mit Ausnahme von Schulen.
  - die Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, deren Bedeutung über die Ortschaft nicht hinausgeht, einschließlich der Beleuchtungseinrichtungen.
  - die Pflege des Ortsbildes sowie die Unterhaltung und Ausgestaltung der örtlichen Park- und Grünanlagen, deren Bedeutung nicht wesentlich über die Ortschaft hinausgeht.
  - die Förderung und Vorbereitung von Angelegenheiten der Feuerwehr, der Vereine, der Verbände und der sonstigen Vereinigungen der Ortschaft.
  - 5. die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums in der Ortschaft.
  - 6. die Pflege vorhandener Patenschaften und Partnerschaften.
  - 7. die Information, Dokumentation und Repräsentation in Ortschaftsangelegenheiten.
- (2) Der Ortschaftsrat ist zu hören:

 bei wichtigen Angelegenheiten der Stadt, die die Ortschaft betreffen, und hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten.

Dies gilt insbesondere:

- für die Veranschlagung der Haushaltsmittel für wichtige Maßnahmen in der Ortschaft
- für das Aufstellen und Ändern von Bebauungsplänen
- bei der Ernennung, Anstellung und Entlassung der hauptsächlich in der örtlichen Verwaltung eingesetzten Gemeindebediensteten
- bei der Benennung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze
- bei der Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes, zu dem die Ortschaft ganz oder überwiegend gehört.
- bei Bestimmungen und wesentlichen Änderungen der Zuständigkeiten sowie der Aufhebung der örtlichen Verwaltung in der Ortschaft und bei Aufhebung der Ortschaftsverfassung.

### § 21 Ortsvorsteher

- In den Ortschaften wählt der jeweilige Ortschaftsrat den Ortsvorsteher und einen Stellvertreter für seine Wahlperiode.
- (2) Der Ortsvorsteher ist Vorsitzender des Ortschaftsrates.
- (3) Der Ortsvorsteher vertritt den Bürgermeister ständig beim Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Ortsvorsteher wird Ehrenbeamter auf Zeit, wobei auch ein Bediensteter der Stadt Altenberg zum Ortsvorsteher gewählt werden kann.
- (4) Ortsvorsteher können an den Verhandlungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen.
- (5) Der Ortsvorsteher hat in seiner Ortschaft Mitspracherecht:
  - 1. bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen bei Geschäften der laufenden Verwaltung.
  - 2. bei Entscheidungen, die Erträge / Einzahlungen oder Aufwendungen / Auszahlungen bis zu 500 Euro verursachen.
  - 3. im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat bei der vorübergehenden Überlassung von Grundstücken, Gemeindeeinrichtungen und beweglichen Sachen der Ortschaft.
  - 4. bei der Veräußerung und beim Erwerb von Grundstücken in seiner Ortschaft.
- (6) Zusätzlich werden dem Ortsvorsteher in seiner Ortschaft die Zuständigkeiten bzw. die Entscheidungen in folgenden Angelegenheiten übertragen, soweit es gesetzlich nicht anders bestimmt ist:
  - 1. die Bestellung von Bürgern zu Zählungen aller Art,
  - die Ehrung von Bürgern, die in der Ortschaft wohnen, bei Jubiläen und ähnlichen Anlässen,
  - 3. die Erledigung der laufenden ortspolizeilichen Aufgaben.

### § 22 Örtliche Verwaltung

Im Bedarfsfall können örtliche Verwaltungen eingerichtet werden. Sie werden durch "Stadt Altenberg - Ortsverwaltung mit dem jeweiligen Namen des Stadtteils, des Ortsteils oder der Ortschaft" kenntlich gemacht.

### **Abschnitt VII**

### **Unternehmen in Privatrechtsform**

### § 23 Gesellschaftsvertragliche Entscheidungsbefugnisse

(1) In nachfolgenden Angelegenheiten übt der Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung oder dem entsprechenden Organ eines Unternehmens in einer Rechtsform des Privatrechts seine Befugnisse aufgrund von Beschlüssen des Stadtrates aus:

- die Errichtung, Übernahme, wesentliche Veränderung, vollständige oder teilweise Veräußerung und die Auflösung von Unternehmen sowie die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an solchen,
- die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsführung,
- die Aufnahme von Krediten und die Verfügung über Vermögen, soweit die Rechtsgeschäfte von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung für das Unternehmen sind.
- (2) In nachfolgenden Fällen ist entsprechend § 96 Abs. 2 Sächs-GemO der Stadtrat in Kenntnis zu setzen über:
  - den Wirtschafts- und Finanzplan sowie wesentliche Abweichungen,
  - den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers,
  - 3. die fünfjährige Finanzplanung.
- (3) Die gesetzliche Verpflichtung der Vertreter der Stadt Altenberg in der Gesellschafterversammlung bzw. der Mitglieder des Aufsichtsrates oder eines entsprechenden Überwachungsorgans zur frühzeitigen Unterrichtung des Stadtrates über alle Angelegenheiten des Unternehmens von besonderer Bedeutung bleibt unberührt.
- (4) Sofern der Bürgermeister nicht Mitglied des Aufsichtsrates oder eines sprechenden Überwachungsorganes ist, ist er ebenfalls zu informieren. (§ 98 Absatz 1 Satz 7 und Absatz 2 Satz 4 SächsGemO).

### **Abschnitt VIII**

### Schlussbestimmungen

### § 24 Inkrafttreten

- (1) Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung mit nachstehender Einschränkung in Kraft. Die gegenüber der Hauptsatzung vom 11.08.2009 i. g. F. in den §§ 5 Abs. 2, 7 Abs. 2, 10 Abs. 1 Punkt 1 und 10 Abs. 2 Punkt 1 geänderte Anzahl der Stadträte sowie die in § 19 Abs. 3 geänderten Mitgliederzahlen bei den Ortschaftsräten gelten erst ab der nächsten regelmäßigen Wahl.
- (2) Gleichzeitig treten die Hauptsatzung der Stadt Altenberg vom 11.08.2009, die 1. Änderungsatzung vom 17.12.2010, die 2.

Änderungssatzung vom 18.01.2011 und die 3. Änderungssatzung vom 15.05.2012, unter Beachtung der nach § 24 Abs. 1 Satz 2 noch fortgeltenden Anzahl der Stadträte / der Ortschaftsräte nach der Hauptsatzung vom 11.08.2009 i. g. F. bis zur nächsten regelmäßigen Wahl, außer Kraft.

Ausgefertigt: Altenberg, den 19.11.2013



Kirsten Bürgermeister Siegel

### Hinweis auf § 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Sächs GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächs GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 19.11.2013

blen

Kirsten Bürgermeister

### Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt folgende Stelle für eine/n

### Bauhofmitarbeiter(in)

für den kommunalen Bauhof im Gemeindegebiet Altenberg aus.

Besetzung einer Stelle ab 01. Juli 2014 durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden

### **Aufgabengebiet:**

- Allgemeine Bauhoftätigkeiten im Gemeindegebiet Altenberg
- Überwiegender Einsatz im Ortsteil Schellerhau

### Voraussetzungen:

- Handwerkliche Berufsausbildung

### Erwartet werden:

- selbständiges Arbeiten bei flexiblen Arbeitszeiten bei Bedarf an Wochenenden und Feiertagen
- Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Flexi-

- bilität für die vielfältigen Arbeiten, Bürgerfreundlichkeit
- Führerscheinklasse CE
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr

Die Stelle wird mit einem Festgehalt vergütet.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis spätestens

18. Dezember 2013 an die

Stadtverwaltung Altenberg Hauptamtsleiterin, Frau Weise Platz des Bergmanns 2 01773 Altenberg.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung nicht als E-Mail zu senden und für die eventuelle Rücksendung Ihrer Unterlagen einen ausreichend großen, frankierten Umschlag beizulegen. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

11. Dezember 2013 ALTENBERGER BOTE

### Behördliche Veröffentlichungen

### Öffentliche Stellenausschreibung

In der Stadt Altenberg sind zwei Stellen für je eine/n

### Sachbearbeiter(in) in der Kämmerei, Bereich Steuern

spätestens zum 01. Februar 2014 zu besetzen. Gemäß § 14 Teilzeit- und Befristungsgesetz sind die Stellen bis zum 31. August 2015 befristet.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- o die Festsetzung und Zahlbarmachung aller gemeindlichen Steuern und Abgaben
- Mahn- und Vollstreckungswesen unter Beachtung des Datenschutzes und des Gleichbehandlungsgrundsatzes.

Der/Die Bewerber/in soll folgende Eignung nachweisen:

- Qualifizierter Abschluss zum/r Verwaltungswirt/in oder zum/r Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung.
- o Erfahrungen im Kassen- und Rechnungswesen
- o Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- o sicherer Umgang mit der modernen Informations- und Kommunikationstechnik

- o Hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Selbständigkeit, Teamfähigkeit
- o Loyalität und Verschwiegenheit

Die Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Probezeit ist auf 4 Monate festgelegt.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis spätestens 18. Dezember 2013 an die

Stadtverwaltung Altenberg Hauptamtsleiterin Frau Weise Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung nicht als E-Mail zu senden und für die eventuelle Rücksendung Ihrer Unterlagen einen ausreichend großen, frankierten Umschlag beizulegen. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

### **Ausbildungsangebot**

# zum/ zur Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung "Landes- und Kommunalverwaltung"

Wo? Stadtverwaltung Altenberg Platz des Bergmanns 2 01773 Altenberg

Beginn: September 2014

Dauer: 3 Jahre, im Blocksystem zwischen Theorie und Praxis

Bewerbungsschluss: 17. Januar 2014

Informationen unter: www.altenberg.de

Aussagekräftige schriftliche Bewerbungen (nicht per E-Mail) bitte an:

Stadtverwaltung Altenberg Hauptamt, Frau Weise Platz des Bergmanns 2 01773 Altenberg

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

### Informationen aus dem Bauamt

Nachdem wir Sie im Juni diesen Jahres schon auf die beabsichtigte Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (INSEK) hingewiesen haben, stehen nun die Termine für die einzelnen Arbeitsgruppen fest.

### **Das INSEK**

- o ist ein gesamtstädtisches Strategiekonzept mit Festlegungen von Zielen und Maßnahmen im Gemeindegebiet.
- bildet ein Rahmen- und Handlungskonzept für Stadtrat, Stadtverwaltung und alle an der Stadtentwicklung beteiligten Akteure für die nächsten 10 - 15 Jahre.
- o soll strategische Festlegungen von inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkten unter Beachtung der Auswirkungen und Folgen der zu erwartenden demografischen Entwicklung enthalten.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen, welche Interesse an der Mitarbeit dieses INSEK haben, wenden sich bitte direkt **bis zum 03.01.2014** an das Bauamt der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2 in 01773 Altenberg, Tel.: 035056 333-32 oder 333-31.

An folgenden Themenschwerpunkten kann mitgearbeitet werden:

- 1. Städtebau und Wohnen am 07.01.2014, 18.00 Uhr
- 2. Verkehr und technische Infrastrukturam 14.01.2014, 18.00 Uhr
- 3. Bildung, Erziehung, Soziales am 21.01.2014, 18.00 Uhr
- Kultur, Sport, Freizeit am 28.01.2014, 18.00 Uhr
- 5. Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Tourismus am 04.02.2014, 18.00 Uhr
- 6. Umwelt und Klimaschutz und am 11.02.2014, 18.00 Uhr öffentliche Finanzen

Die Termine finden alle im Ratssaal der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2 in 01773 Altenberg statt.

Kirsten Bürgermeister

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

### Altenberg will olympische Winterspiele nach Sachsen und Tschechien holen

Diese Meldung überraschte Mitte November und sorgt für Gesprächsstoff. Diese Vision war nicht im geringsten planbar - keiner hat je damit gerechnet, dass der Volksentscheid im Freistaat Bayern ein klares Votum gegen die Bewerbung Münchens als Ergebnis bringt. Von daher musste nun schnell reagiert werden und die Idee von Diana Sartor und Thomas Kirsten, Sachsen für die Ausrichtung olympischer Winterspiele ins Gespräch zu bringen, schnell umgesetzt werden.

Dies geschah vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass auch andere deutsche Städte wie Hamburg und Berlin bereits über eine Bewerbung für die Ausrichtung olympischer Sommerspiele 2024 nachdenken und jeder weiß, dass dann eine weitere Bewerbung, auch für Winterspiele, in den nächsten Jahrzehnten aussichtslos ist, da ein Land niemals zweimal kurz hintereinander als Ausrichterland in Frage kommt.

Deshalb musste schnell signalisiert werden, dass Sachsen eine seriöse Bewerbung auf den Weg bringen sollte, weg vom derzeitigen Gigantismus, wie er beispielsweise gerade in Sotchi zu erleben ist. Dort entstehen Sportstätten für 37 Milliarden Euro, die wahrscheinlich nur beschränkt nachgenutzt werden. Bei uns in Sachsen stehen eine Vielzahl von Sportstätten zur Verfügung - in Klingenthal, Oberwiesenthal, Chemnitz, Dresden und auch in Altenberg. Diese sollen nicht nur zum Training genutzt werden, sondern mit der Teilnahme an internationalen Wettbewerben die Wirtschaftskraft unseres Landes nachhaltig stärken und an seiner Wertschöpfung teilhaben.

Bislang war es so, dass, wenn sich Bayern für die Ausrichtung von Sportwettkämpfen bewirbt, andere Länder oder Regionen kaum eine Chance haben. Gerade deshalb sollte nunmehr die historische Chance genutzt werden, mit einer seriösen Bewerbung aus Sachsen mit nachhaltiger Nutzung der vorhandenen Sportstätten und weg vom ständigen Neubau dem Internationalen

Olympischen Komitee aufzuzeigen, dass Winterspiele auch in kleineren Regionen (Lillehammer 1994) einen würdigen Rahmen finden können. Damit kann man die Attraktivität unseres Freistaates und die unserer Grenzregion natürlich steigern und Sachsen sollte sich entscheiden, ob wir Bayern stets vor uns haben wollen oder ob man sich in naher Zukunft auch auf Augenhöhe begegnen sollte.

Bürgermeister Thomas Kirsten sieht in der Bewerbung eine zusätzliche Chance, dass zukünftig mehr junge Leute in ihrer Heimat bleiben, da sich Perspektiven aufzeigen. Man sollte nichts unversucht lassen, dies zu verwirklichen. Der Abwanderung vom ländlichen Raum in Ballungsräume könnte ebenfalls entgegengewirkt werden, wenn unsere Region attraktiver wird, ganz davon abgesehen, dass auch das Interesse von Investoren für diese Region steigen dürfte. Leer stehende ehemalige Ferienheime gibt es ja leider nicht wenige. Derzeit arbeiten Studenten der Hochschule für Wirtschaft und Technik in Dresden an einer Machbarkeitsstudie zur Bewerbung Sachsens für die Ausrichtung der Winterspiele 2026. Sie erfassen die vorhandene Infrastruktur und die Sportstätten und ermitteln, was noch alles gebraucht wird. Alle Verantwortlichen sollten diese Studie ernst nehmen und sich daran orientieren. Ganz egal ob sie aufzeigt, dass eine Bewerbung sich lohnt oder nicht sinnvoll wäre. Bis das Ergebnis jedoch feststeht, sollte Sachsen an der Bewerbung festhalten. Der Zuspruch der Landräte aus dem Vogtlandkreis, Herrn Dr. Lenk, und des Erzgebirgskreises, Herrn Vogel, sowie der Bürgermeister aus Klingenthal und Oberwiesenthal macht Mut und die Aufgabe, alle Skeptiker zu überzeugen, zu einer wichtigen Aufgabe. Wenn die Bewerbung zur Ausrichtung der olympischen Sommerspiele 2012 in Leipzig und damit auch in Sachsen ernst gemeint war, sollte die Ausrichtung von Winterspielen mit deutlich weniger Sportarten - ein positives Ergebnis de Machbarkeitsstudie vorausgesetzt.

# Ein herzliches Dankeschön...

...geht an alle Gratulanten, die mir zu meinem 60. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche und Grüße überbrachten.

Ich habe mich sehr gefreut, wie viele an mich gedacht und am 16. November 2013 den Weg ins Bergbaumuseum Altenberg gefunden haben.

Die Auftritte des Chores der Bergstadt Altenberg, des Männergesangvereins Geising / Lauenstein sowie des Faschingsvereins aus Geising haben mich, meine Familie und meine Gäste sehr erfreut.

Überwältigt bin ich von der großen Bereitschaft, anlässlich meines Geburtstages für die Sanierung des Daches des Bergbaumuseums in Altenberg zu spenden. Mit Stand vom 22. November 2013 ist die beeindruckende Summe von fast 10.000 Euro zusammen gekommen. Dafür an alle ein riesengroßes Dankeschön. Wir werden jetzt mit der Inanspruchnahme von Fördermitteln die dringende Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes in Angriff nehmen. Dies ist in der Zukunft der richtige Weg, den wir gemeinsam gehen müssen, um unsere touristische Infrastruktur zu erhalten.

Vielen Dank an alle, die mir diesen Tag unvergesslich gestaltet haben.

Herzlichst Ihr Thomas Kirsten, Bürgermeister



### **Stadtrat-Telegramm**

### 50. Stadtratssitzung am 18. November 2013.

50. Stadtratssitzung der laufenden Legislaturperiode am 18. November 2013 im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Bürgermeister Thomas Kirsten alle anwesenden Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Altenberg. Er nutzte die Möglichkeit und bedankte sich für die Glückwünsche anlässlich seines 60. Geburtstages sowie die zahlreichen Spenden für die Sanierung des Daches des Bergbaumuseums Altenberg.

### ⇒ Informationsteil:

- Bericht zum Aktionsprogramm MORO (Modellvorhaben der Raumordnung). Das Modellvorhaben "Regionalstrategien Daseinsvorsorge: Zukunft für Jung und Alt in unserer Region" für das Lupengebiet Raum Altenberg wurde anhand einer umfänglichen Präsentation vorgestellt. Dabei wurde vor allem auf den demografischen Wandel. die Bevölkerungsentwicklung im ländlichen Raum und hier speziell für Altenberg eingegangen. Schwerpunkte der Erläuterungen waren die Handlungsfelder Schule, Brandschutz / Feuerwehrwesen und Perspektiven für ältere Menschen. Ziel des Projektes ist die Sicherung der Grundversorgung im ländlichen Raum.
- Der Dank des Bürgermeisters ging an Kamerad Jan Püschel, welcher bei der Bombenentschärfung in der Dippser Heide in der dortigen Einsatzleitung aktiv war. Der Paulsdorfer Bürgermeister lobte dessen Engagement.
- In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.10.2013 wurde unter anderem darüber entschieden, dass an den Entwürfen für das Autobahnschild weiter gearbeitet wird.
- Der Bürgermeister informierte über seinen Besuch im Sächsischen Staatsministerium des Innern. Das Gespräch mit Staatsminister Ulbig zur weiteren Betreibung des Sportinternats war erfolgreich. Es wurde eine Lösung für das Jahr 2014 in Aussicht gestellt, eine endgültige Entscheidung liegt jedoch noch nicht vor
- Die Baumaßnahmen in den Kindereinrichtungen entsprechend des

- U3-Programms werden weitergeführt. So erfolgen Verschönerungen der Einrichtung im Stadtteil Geising und die Neugestaltung des Eingangsbereiches der Kita Altenberg. Bauamtsleiter Andreas Gabler informierte, dass die Baumaßnahmen am 9.12.2013 begonnen werden und Ende Januar 2014 abgeschlossen sind.
- Die Trinkwasserschieber auf der Paul-Haucke-Straße in Altenberg wurden wieder auf das Niveau der Deckschicht angehoben.
- Der Ausbau des Weges zwischen dem Gesundheitszentrum Raupennest und dem Sportplatz in Altenberg ist aufgrund der Lage im FFH -Gebiet schwierig. Dennoch sucht die Verwaltung nach Möglichkeiten zur Befestigung des Weges.
- Die Treppen am Großen Galgenteich wurden durch die LTV aus Verkehrssicherungsgründen entfernt und werden auch nicht wieder aufgebaut.
- Die Kohlgrundstraße ist provisorisch wieder hergestellt und für den Winter nutzbar. Der Brückenbau verzögert sich aufgrund des Genehmigungsverfahrens, wird aber für 2014 in Aussicht gestellt.
- In das Feuerwehrhaus im Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus wurde die Zwangslüftung eingebaut. Jedoch konnte die Luftfeuchtigkeit bislang nicht gesenkt werden. Für die Sanierung des Daches am Gerätehaus im Ortsteil Kipsdorf ist die Ausschreibung erfolgt. Aufgrund der geringen Anzahl von Bewerbern erfolgte eine nochmalige Ausschreibung der Bauleistung.
- Von der Fördermittelstelle wurde die Ersatzbeschaffung eines beim Hochwasser 2013 kaputt gegangenen Feuerwehrfahrzeuges in Aussicht gestellt. Die Stadträte haben in Folge über diese eventuelle außerplanmäßige Ausgabe zu entscheiden.
- ⇒ Beschlüsse für die Altenberger Tourismus- und Veranstaltungs GmbH (ATV) Frau Marschner gab den Stadträten den Jahresabschluss der Altenberger Tourismus und Veranstaltungs GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr 2012, die Ergebnisverwendung und den Wirtschaftsplan 2014 zur Kenntnisnahme. Der Stadtrat entlastete an-

schließend die Geschäftsführerin sowie den Aufsichtsrat.

Der Bürgermeister weist auf ein Problem hin. Mit dem geplanten Zuschuss für die Museen von 44.500,00 Euro greift der Stadtrat auf den Haushalt 2014 vor. Alle Abteilungen der Stadt sind angehalten 20 % ihres Budgets zu sparen, deshalb wird im Sinne der Gleichbehandlung der Zuschuss für die Museen auf vorerst 35.600 Euro gekürzt bzw. festgeschrieben.

- ⇒ Die Stadträte stimmten einstimmig der Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung von 10 Ferienhäusern im Kurort Altenberg am Sportkomplex zu. Neben den Ferienhäusern soll ein Sozialgebäude errichtet werden. Inklusive der Parkflächen könnte hier ein kleines Feriendorf entstehen.
- Beratung und Beschlussfassung zur Hauptsatzung der Stadt Altenberg: Herr Fischer stellte die aktualisierte Hauptsatzung der Stadt Altenberg vor. Diese wurde bereits im Verwaltungsausschuss vorberaten. Für die eventuelle Einberufung eines Altenberger Ortschaftsrates gab es im Stadtrat keine Mehrheit. Alle weiteren umfangreichen Änderungen wurden mehrheitlich beschlossen.
- Im weiteren Verlauf der Sitzung kam es noch zu folgenden Beratungen und Beschlussfassungen:
  - Änderung der Kurtaxesatzung der Stadt Altenberg
  - Betreibung der stadteigenen Küche
  - Gebühren in den Kindereinrichtungen
  - Umschuldung von Krediten, deren Laufzeiten in den Folgejahren enden und die Veräußerung eines Grundstückes der Gemarkung Falkenhain
- Die Beratung über die Höhe der Gebühren für Sonderparkgenehmigungen der Stadt Altenberg wurde vertagt und an den Verwaltungsausschuss übergeben.
- Die Vergabe von Bau- und Planungsleistungen sowie Information über erfolgte Eilentscheidungen des Bürgermeisters bildeten den Abschluss der Stadtratssitzung.

### Jahresrückblick 2013 – Teil 2

### Juni 2013

- Vom 31. Mai bis 2. Juni feierte die Abteilung Handball des TSV Bärenstein ihr 50-jähriges Jubiläum, umrahmt von einem Kultur- und Sportwochenende.
  - einem Kultur- und Sportwochenende. Der anhaltende Starkregen und das Hochwasser in den ersten beiden Juniwochen richtete in unserem Gemeindegebiet vor allem Schäden an Straßen und Brücken an. Auch die kleineren Bäche konnten die Wassermassen zum Teil nicht verkraften. Im Vergleich zu dem Hochwasser 2002 ist unsere Stadt diesmal glimpflich davon gekommen. Für unsere Region kann gesagt werden, dass sich die Hochwasserschutzmaßnahmen im letzten Jahrzehnt gelohnt haben. Der Ausbau von Müglitz und Weißeritz sowie der Bau des Rückhaltebeckens in Lauenstein haben Wirkung gezeigt. Dennoch wurden Schäden in Höhe von ca. 3 Millionen aufgenommen und gemeldet.



- Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf: Vom 31. Mai 2. Juni fanden in Altenberg die Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf statt. Etwa 800 Teilnehmer gingen dabei an den Start. Das Starterfeld war schon ganz schön beeindruckend und die logistischen Aufgaben für den Ausrichter waren ebenfalls sehr anspruchsvoll. Für unsere Region sind solche großen Sportveranstaltungen sehr nachhaltig. Immerhin verweilen die Sportler mehrere Tage bei uns und nehmen Unterkunft in Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen.
- Einweihung eines neuen Firmengebäudes im Stadtteil Bärenstein: Am 14. Juni 2013 weihte die Firma Karl Naumann GmbH ihr neues Firmengebäude / Produktionsstätte ein. Der Stellvertretende Bürgermeister Klaus Metze überbrachte die Glückwünsche der Stadt Altenberg und wünschte den

- Geschäftsführern stets volle Auftragsbücher und viele zufriedene Kunden.
- Regionaltreffen der Erzgebirgszweigvereine in Geising am 08. Juni 2013:
  Auf Einladung des Erzgebirgszweigvereins Geising versammelten sich Heimatfreunde aus Zweigvereinen zwischen Olbernhau und Dresden in Geising zum Jahrestreffen. Bürgermeister Thomas Kirsten hielt das Grußwort.



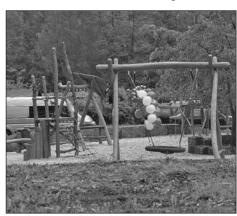
Großer Tag für das Naturschutzgroßprojekt "Bergwiesen im Osterzgebirge": Das Naturschutzgroßprojekt
"Bergwiesen im Osterzgebirge" war in
diesem Jahr Ausrichter des Workshops
des Bundesministeriums für Umwelt
und des Bundesamtes für Naturschutz.
Vom 9. bis zum 11. Juni 2013 trafen sich
in Zinnwald im "Hotel Lugsteinhof" über
50 Mitarbeiter der Bundes- und Landesbehörden, der Projektträger und Vertreter laufender Naturschutzgroßprojekte
aus ganz Deutschland zu einem Erfahrungsaustausch.



Falkenhain / Waldidylle wird auch weiterhin von einer (Schützen)-Königin regiert: Das Zepter wanderte von



- Waldidylle nach Falkenhain, blieb aber in Frauenhand! Vorjahreskönigin Elke Grafe übergab das Amt an die neue Königin Kerstin Lembach.
- Altenberg bewirbt sich um die Ausrichtung der Weltmeisterschaften Bob / Skeleton für 2017. Dazu reiste eine Delegation am 20. / 21. Juni 2013 nach Danzig, um beim dortigen Weltkongress im Rahmen einer Präsentation die Bewerbung für die Weltmeisterschaften abzugeben. Allerdings gab es für die Ausrichtung der Weltmeisterschaften noch zwei Mitbewerber, Sotschi und Lake Placid. Letztendlich erhielt Sotschi den Zuschlag der FIBT.



- Neuer Spielplatz für Bärensteiner Kinder: Im Rahmen des Bärensteiner Sportwochenendes bekamen die Bärensteiner Kinder vom Bürgermeister Thomas Kirsten einen neuen Spielplatz übergeben.
- Der Schulstandort der Grundschule Hermsdorf bleibt erhalten. Das hängt auch damit zusammen, dass die Stadträte zur Erhaltung des Schulstandortes die Möglichkeit beschlossen, ein Kind aus dem Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus in Hermsdorf einzuschulen.
- Neuer Schützenkönig in Lauenstein wurde Andreas Dietrich.
- Einweihung des neuen RVD-Betriebshofes in Altenberg: Am 28.06.2013 um 10:00 Uhr erfolgte die feierliche Eröffnung des neuen RVD-Betriebshofes in Altenberg (Hirschsprunger Straße 13). Hier wurde eine Halle für das Einstellen von vier 15-Meter-Bussen und drei 12-Meter-Bussen errichtet.
- 13. Altenberger Bike Biathlon: Am 30. Juni 2013 fand in der Biathlon-Sparkassenarena der 13. Altenberger Bike Biathlon statt. Rund 150 Sportler gingen an den Start und kämpften um den Sieg. Neben vielen Hobbysportlern waren auch so prominente Biathleten wie Michael Rösch und Tina Bachmann mit am Start.

11. Dezember 2013 ALTENBERGER BOTE

### Behördliche Veröffentlichungen

### Jahresrückblick 2013 – Teil 2

### Juli 2013

- Bergbau, Musik und Sonne der Tag des Bergmanns 2013: Fand traditionell am ersten Juliwochenende statt. Es ist der Wunsch vieler Einheimischer, Bergleute und Freunde des Bergbaus, dass diese schöne Tradition in unserer Stadt, deren Entstehen und Entwicklung auf das Engste mit dem Bergbau verbunden ist, auch künftig fortbesteht. Auch für die Sommergäste der Stadt ist ein bergmännischer Festtag ein besonderes Ereignis.
- Grundsteinlegung für die neue Altenberger Sporthalle am 3. Juli 2013: Das Sportstättenkonzept für die Stadt Altenberg soll in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Dazu gehört auch der Bau der neuen Sporthalle am Gymnasium, die dann auch den Biathleten und Mountainbikern bessere Trainingsbedingungen bieten soll. Mit der Grundsteinlegung wurde der erste Abschnitt zum Bau der neuen Dreifeldhalle abgeschlossen. Die Gesamtinvestition für den Neubau liegt bei 4,8 Millionen Euro. Der Anteil der Stadt Altenberg soll 800.000,00 Euro betragen.



- Besucherrekord bei Gartenfest in Schellerhau: Zum traditionellen Gartenfest mit Naturmarkt im Ortsteil Schellerhau am 1. Juliwochenende kamen viele hunderte Besucher und nutzten die vielfältigen Angebote in und um den Garten. Für alle gab es etwas zum Schauen, Genießen und Mitmachen.
- Der Besuch Johann Wolfgang von Goethe in Altenberg jährte sich zum 200. Mal: Dies war Anlass genug, um mit mehreren kleinen Veranstaltungen



- daran zu erinnern. Höhepunkt war sicherlich die Festveranstaltung am Goethedenkmal. 70 Gäste waren der Einladung von Bürgermeister Thomas Kirsten gefolgt und erstaunt, wie schön das Denkmal und auch die Anlage am Aschergraben gestaltet wurde.
- Weitere Bohrungen zur Lithiumerkundung in Zinnwald: Die SolarWorld Solicium GmbH aus Freiberg wird vom Juli bis Oktober 2013 eine zweite Bohrkampagne zur geologischen Erkundung der Lithiumlagerstätte in Zinnwald durchführen.
- 11. Welterbekonvent fand in Altenberg statt: Für das Erzgebirge wird bei der UNESCO der Welterbetitel Montanregion Erzgebirge beantragt. Altenberg gehört zu den etwa 35 Städten und Gemeinden und Landkreisen, die dieses Ziel gemeinsam anstreben. Altenberg bringt zum Beispiel solch bedeutende historische Objekte wie die Bergbauschauanlagen, die Exulantensiedlung und das Schloss sowie die Kirche Lauenstein mit ein.
- Bürgermeister sagt Dankeschön: Die Feuerwehrleute leisten ihren Dienst im Ehrenamt. Sie sind während ihrer Freizeit zum Schutz und zur Rettung von Hab und Gut unterwegs. Für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren waren die ersten Juniwochen, als es fast ununterbrochen regnete, harte Wochen zu Beginn des Sommers. Sie waren im Gemeindegebiet und auch überregional im Einsatz um zu helfen und so noch größere Schäden durch die Wassermassen zu verhindern. Dafür gebührt allen Kameradinnen und Kameraden immer wieder ein großes Dankeschön. Deshalb lud der Bürgermeister die Kameradinnen und Kameraden zu einer kleinen Dankeschönveranstaltung am 2. Juli 2013 ein und dankte den Kameradinnen und Kameraden.



■ Ferienzeit - Badezeit: Pünktlich zu Ferienbeginn in Sachsen kehrte der Sommer ein und brachte herrliches Sonnenwetter, so dass die Bäder in unserem Stadtgebiet gut besucht waren.

- Bürgerhilfe Sachsen e. V. im Ortsteil Kipsdorf: Am 13. Juli 2013 gratulierte der Bürgermeister dem Team des Hauses "Bergwiese" zum 20-jährigen Jubiläum. Neben ihm kamen auch Vertreter vom Landkreis und viele Unterstützer des Hauses nach Kipsdorf und überbrachten ebenfalls Glückwünsche. Im Haus "Bergwiese" werden Kinder betreut und erzogen, in deren Familien dies leider nicht so erfolgt, wie Kinder es brauchen und verdienen.
- Straßenbau zwischen Löwenhain und Fürstenau... hat Anfang Juli begonnen
- Geisinger Pfarrerehepaar nahm Abschied: Im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes und des Gemeindefestes anlässlich des 500. Kirchweihjubiläums wurde das Geisinger Pfarrerehepaar Maren und Freimut Lüdeking nach 11 Jahren von ihrer Kirchgemeinde und damit auch von Geising verabschiedet.
- Vereinsmeier 2013 gekürt: Jährlich kämpfen die Vereine aus dem gesamten Stadtgebiet um den Pokal des Bürgermeisters, den "Vereinsmeier". Ausrichter 2013 war der Sportclub Oberbärenburg. Diesjähriger Sieger wurde die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Oberbärenburg vor den Teams des Heimatvereins Hirschsprung und der Schalmeienkapelle Rehefeld-Zaunhaus.



- Schulleiterin der Altenberger Grundschule... Frau Pellmann wurde am letzten Schultag in den Ruhestand verabschiedet. Nach 41 Jahren im Schuldienst nahm eine Lehrerpersönlichkeit aus Berufung und aus Leidenschaft nunmehr Abschied. Bürgermeister Thomas Kirsten dankte Frau Pellmann persönlich für ihre lange Zeit als Lehrerin und Schulleiterin der Altenberger Grundschule.
- Die Erdmännchen sind da: Das Erdmännchengehege im Wildpark wurde von Bürgermeister Kirsten und Wildparkleiter Gössel eröffnet. Viele Besucher bestaunten die ersten Erkundungen der vier neuen Erdmännchen.

### Jahresrückblick 2013 – Teil 2

### August 2013

- Grenzzollanlage wird zurück gebaut: Die Stadt Altenberg wird nunmehr Stück für Stück mit der Renaturierung der Flächen beginnen. Der erste Bauabschnitt ist mit 100.000 Euro veranschlagt und beinhaltet den Rückbau der ersten Hälfte des Parkplatzes auf Einreiseseite und Schaffung einer wasserdurchlässigen Oberfläche. Die Stadt möchte diese Fläche weiterhin als Bedarfsparkplatz nutzen.
- Die Straßenbauarbeiten im Ortsteil Fürstenau wurden termingerecht beendet.
- Landespolizeipräsident besuchte Altenberg: Landespolizeipräsident Rainer Kann besuchte die Bergstadt Altenberg. In einem Gespräch mit Bürgermeister Thomas Kirsten wurde die allgemeine Sicherheitslage im Grenzgebiet erörtert. Der Bürgermeister würdigte gegenüber dem Landespolizeipräsidenten die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Altenberger Polizeiposten.
- Gepflegte Wanderwege: Der Forst hat entlang des Lehrpfades am Kahleberg Pflegearbeiten am Wegesrand vorgenommen und von Grasbewuchs befreit. Unsere Gäste, vor allem die Wanderer, wissen dies zu schätzen, denn sie kommen gern in unsere Region, um die Natur zu genießen und auszuspannen.



Vom 16. bis 18.August 2013 fand das jährliche Heimat- und Schützenfest in Liebenau statt und diesmal war der



Ortsteil Liebenau Ausrichter des Partnerschaftstreffens der "Liebenaus". Die Gäste kamen aus der Marktgemeinde Liebenau in Oberösterreich, der Samtgemeinde Liebenau aus Niedersachsen und der Stadt Liebenauer bei Kassel.

16. Beachvolleyballturnier vom 16.-18.8.2013 im Badgelände in Bärenstein - in diesem Jahr endlich einmal Sonne pur. 12 Teams nahmen teil und boten besten Sport.



- ein toller Erfolg und ein buntes Sommerwochenende für Jedermann. Der Jugendclub, der Veranstalter des Wildschweingrillens, hatte wieder ein tolles Programm zusammengestellt.
- Schützenkönig der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtteil Geising wurde in diesem Jahr Robert M\u00e4der.
- 51. Vogelschießen in Zinnwald-Georgenfeld: Am Wochenende 9. bis 11. August 2013 wurde bei schönstem Sommerwetter kräftig gefeiert. Die Schützenkönige 2013 sind bei den Frauen Isabell Floß und bei den Männern Gerd Kühnel.



Ein Wochenende voller Rennaction:
Beim "I. Altenberger Uphills "Rock the
Raupennest' 2013 und beim 5. Lauf des
Mitteldeutschland-Cups (MDC) wurde
toller Sport geboten. Ein fantastisches
Wochenende für alle Freunde des
Mountainbike-Sports.

### September 2013

- Die Stadträte beschlossen den Kauf zweier Feuerwehrfahrzeuge des Typs TSF-W für die Feuerwehren in Bärenfels und Liebenau.
- Kalkung der Wälder: Mit dem Ende der Sommerferien hat der Staatsforst damit begonnen, die Wälder in der Region Altenberg zu kalken.
- Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon Luft- und Kleinkaliber-Gewehr: Vom 5. 8.09.2013 fand in der Sparkassenarena in Altenberg die Deutsche Meisterschaft im Sommerbiathlon statt. Ausrichter dieser großen Sportveranstaltung des Deutschen Schützenbundes war die Privilegierte Schützengesellschaft von 1461 zu Altenberg e. V. An allen drei Wettkampftagen boten die Aktiven faire und spannende Wettkämpfe.



- Neuer Bewohner im Wildpark: Einzug gehalten hat ein Nasenbär. Er wartet nun auf eine Gefährtin.
- Volksmusikstar Géraldine Olivier zu Gast beim 47. Bärenfelser Parkfest. Sie begeisterte die Besucher.
- Tag der offenen Tür in der Bürgerhilfe: Diese bietet unter anderem seit
  mehreren Jahren auch Hilfe und Unterstützung für die Seniorinnen und Senioren im Altenberger Stadtgebiet an. Am
  12. September wurde dies noch einmal
  allen Interessenten vorgestellt.
- Kulturtage im Schloss Lauenstein: Auch in diesem Jahr besuchten viele, viele Gäste die Veranstaltungen anlässlich der Kulturtage im Schloss Lauenstein.



### Jahresrückblick 2013 – Teil 2

### Oktober 2013

Letzter Bauabschnitt der Übergangsstelle Bus - Bahn in Altenberg fertiggestellt: Am Vortag des 3. Oktober dem Tag der Deutschen Einheit - wurde
der letzte Bauabschnitt an der Übergangsstelle Bus / Bahn am Altenberger
Bahnhof in Betrieb genommen. Während der Sommermonate hat die Deutsche Bahn die Bahnsteige neu gebaut
und den Zügen angepasst. Somit ist
jetzt auch in Altenberg ein barrierefreies
Einsteigen in die modernen Triebwagen
möglich.



- Eiszeit: An der Rennschlitten- und Bobbahn und auch im Geisinger Eisstadion laufen die Kältemaschinen. Hier hat die Eiszeit schon begonnen. Während an der Bobbahn die Sportler in die olympische Saison blicken, steht die Eishalle vor allem den Freizeitsportlern zur Verfügung.
- Altenberger Straße in unserer Partnerstadt Sulz am Neckar: Unsere



- Partnerstadt Sulz hat am "Tag der deutschen Einheit" eine Straße in den Neckarwiesen nach unserer Stadt benannt. Dazu reiste eine Delegation unter Leitung von Bürgermeister Thomas Kirsten nach Sulz, um an der feierlichen Einweihung teilzunehmen.
- Renaturierung des Georgenfelder Hochmoores: ... dem östlichsten Kammlagenmoor des Erzgebirges und mit 28 ha ist es das größte Moor des Osterzgebirges auf deutscher Seite. Ziel der Renaturierung ist die nachhaltige Wiedervernässung des Hochmoores als Voraussetzung zur Bewahrung dieses landschaftsprägenden Elementes und zum Schutz vor Hochwasser, da deutlich mehr Wasser aufgenommen und gespeichert werden kann. Im Oktober 2013 wurden deshalb etwa 120 Grabensperren errichtet, davon ca. 30 Holz- oder Metallspundwände, die in den Untergrund geschlagen und mit Vegetationsmaterial aus dem Geländeumgriff überdeckt wurden.
- Humboldt auf dem Geisingberg: Auf Anregung von Herrn Helbig aus Altenberg brachte der Wirt der Geisingbergbaude, Marco Klein, eine Erinnerungstafel zu Alexander von Humboldt auf dem Geisingberg an, der im Sommer vor 185 Jahren von dieser Stelle aus Höhenmessungen durchführte. Das Schild stellte das Tourist-Info-Büro der Stadt Altenberg zur Verfügung.
- Alexander von Humboldt
  1769 -1859

  Besichtigte am
  23. Juli 1828
  den Geisingberg
  und führte von dieser Stelle
  Hohenmessungen durch.

  GEISINGBERG

  Ponischtuch
  Erbaut: 1891 · Höhe 18 m

  Eintrittspreise:
  Genen den Und des Jumps

  Erwachsene 1,00 Euro
  Kinder bis 16 jahre 0,50 Euro
  Für Gruppen ab 10 Pasonen erhalten Sieleine Ermäßgung.

  Vor dem Besteigen des Turmes
  bitte in der Gantstätte bezahlen.

- 9. Generalprobe gelungen: Das osterzgebirgische Puppentheaterfest in und um Bärenfels fand auch in diesem Jahr wieder viele Zuschauer. Jung und Alt, Groß und Klein waren begeistert von der bunten Vielzahl der Veranstaltungen.
- Die Schäden auf der Verbindungsstraße zwischen dem Ortsteil Hirschsprung und dem Stadtteil Bärenstein (Bielatalstraße) werden behoben.
- Schlittenhunde trainieren in Oberbärenburg: Bei herrlichem Herbstwetter fanden die nun schon traditionellen Schlittenhunde-Trainingsläufe statt. Viele begeisterte Zuschauer erfreuten sich an der besonderen Sportart.



Einweihung eines Show-Rooms in Bärenstein: Zur Einweihung des V 8-Show-Rooms kamen viele begeisterte Autofans und waren fasziniert von der innovativen Idee von Christoph Herbrig auf seinem Betriebsgeländes.



Neue Heizung für Altenberger Grundschule: Kurz vor der Wintersaison konnte in der Altenberger Grundschule



ALTENBERGER BOTE 11. Dezember 2013

### Behördliche Veröffentlichungen

### Jahresrückblick 2013 – Teil 2

eine neue und moderne Gasheizungsanlage in Betrieb genommen werden.
Damit wurde die alte und energieintensive Ölheizung außer Betrieb genommen. Die Stadt Altenberg schloss dafür
einen Wärmelieferungsvertrag mit der
TDA GmbH, die neben dem Einbau
auch die Betreibung der Anlage übernommen hat. Die Stadt hat somit eine
neue effiziente Heizung, es fallen für die
Stadt keine Folge- und auch keine Investitionskosten an. Außerdem erhält sie
die Wärmelieferung über viele Jahre zu
einem kalkulierbaren Preis

### November 2013

Abrissarbeiten an der Grenzzollanlage: Die Abrissarbeiten an der Grenzzollanlage gehen voran. Der Betonbelag verschwindet und somit steht der Renaturierung nichts mehr im Weg.



Neue Wehrleitung im Ortsteil Löwenhain: Am 08. November 2013 fand in Löwenhain die Wahl der neuen Wehrleitung der Freiwilligen Ortsteilwehr statt.

Der bisherige stellvertretende Wehrleiter Dirk Renner dankte dem scheidenden Wehrleiter Frank Schickel für seine Arbeit zum Wohle der Löwenhainer Wehr und erinnerte besonders an das tolle Jubiläumsfest zum 70-jährigen Bestehen der Wehr am Pfingstwochenende dieses Jahres. Als neue Wehrleitung wurden gewählt:

Wehrleiter Dirk Renner

1. Stellvertreter Marco Krupp

2. Stellvertreter Roy Adloff
FW-Vorstand Peter Vogel
Mario Daniel
Kassenwart René Adloff
Wir wünschen der neuen Wehrleitung
viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit.

Totes Reh in der Biathlonarena:
Anfang November wurde in der Biathlonarena ein totes Reh gefunden. Nunmehr wird untersucht, ob dieses Tier von einem Wolf gerissen wurde oder wie es anderweitig zu Tode gekommen ist. Für die Untersuchung wurde ein Speicheltest angeordnet. Irgendwie ist das schon zum Schmunzeln, denn sollte es kein Wolf gewesen sein, war es dann etwa ein Löwe oder ein Bär?



Wahl der Ortsteilwehrleitung im Stadtteil Geising: Am Freitag, dem 22. 11. fand die Wahl der Ortsteilwehrleitung und die des Feuerwehrausschusses im ST Geising statt. Gemeindewehrleiter Kamerad Püschel war dabei, ebenso der Bürgermeister und der Sachgebietsverantwortliche für Feuerwehrwesen in der Stadtverwaltung Rainer Fischer. Der bisherige Wehrleiter Detlef Grießbach wurde auch im Amt für die nächsten 5 Jahre einstimmig gewählt, genauso wie sein Stellvertreter Sven Richter. In den Feuerwehrausschuss wurden gewählt: Hans- Peter Horna, Rumen Münch, Ulf Nestler, Ulrich Brünner und Kevin Brinke. Der Bürgermeister nahm den Termin zur Wahl gern wahr, nutzte die Gelegenheit, um den Kameraden für ihre Arbeit zu danken, und informierte zu den Haushaltsvorbereitungen für das Jahr 2014. Auch den Geisinger Kameraden wünschen wir "Gut Schlauch".



### Informationen Abfallzweckverband

### Verteilung Abfallkalender 2014

Der Abfallkalender 2014 wird in den ersten zwei Dezemberwochen von der Deutschen Post verteilt.

Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich bitte in dem Zeitraum vom 18. Dezember bis zum 10. Januar 2014 beim ZAOE melden: Telefon 0351 40404-560, Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr.

Auch eine Meldung per Mail mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift ist möglich: info@zaoe.de.

Der Abfallkalender 2014 ist auch im Internet unter www.zaoe.de/ Abfallberatung zu finden.

### **Tipps zur Abfallentsorgung im Winter**

Im Winter und bei frostigen Temperaturen können nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Deshalb sollten diese nicht lose in den Abfallbehälter gegeben werden. Die Restabfälle können in fest verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden.

Bioabfälle dürfen so nicht entsorgt werden: diese sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe können auch in die Biotonne - sie saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf.

Der Bioabfall sollte locker in die Tonne kommen und nicht zusätzlich gepresst oder gedrückt werden.

Zudem könnte der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden. Gegen Anfrieren des Behälterdeckels kann Pappe dazwischen gelegt werden.

Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Restabfall- und Biotonnen möglichst frostfrei, zum Beispiel in der Garage oder unter dem Vordach, aufbewahrt und erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden. Dabei die Behälter so aufstellen, dass sie nicht unnötig festfrieren.

Ein fest eingefrorener Abfallbehälter kann nicht geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug kann dieser reißen. Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, sollte er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Ist der Abfallbehälter doch einmal eingefroren, dann sollte dieser für einige Tage in den Keller oder an einen anderen wärmeren Ort gestellt werden. Übergangsweise könnten zusätzlich ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Diese sind gegen Gebühr bei allen

11. Dezember 2013 ALTENBERGER BOTE

### Behördliche Veröffentlichungen

Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit dem Erwerb der Säcke bereits abgegolten.

Schneechaos und Eisglätte über einen längeren Zeitraum. Was tun, wenn die Müllabfuhr nicht mehr funktioniert?

Schnee und Eis können allen Verkehrsteilnehmern extreme Schwierigkeiten bereiten und das öffentliche Leben teilweise lahmlegen. Dann sind wenig geräumte und gestreute Straßen, nicht ausreichend geräumte Neben- und Anwohnerstraßen, spiegelglatte steilere Straßen, zu eng geräumte Fahrspuren für das Entsorgungsfahrzeug an der Tagesordnung.

Für die Abfallentsorgung bringt das riesige Probleme mit sich: Von Grundstücken könnten über einen längeren Zeitraum die bereitgestellten Abfallbehälter nicht geleert, die Gelben Säcke oder der Sperrmüll beziehungsweise die Elektroaltgeräte nicht abgeholt werden.

So kann die schwierige Situation überbrückt werden, ohne dass es zu einem Müllchaos kommt:

### Restabfallsäcke verwenden ...

- o Ist der Restabfallbehälter voll, könnten zusätzlich ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Gegen Gebühr bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit dem Erwerb der Säcke bereits abgegolten.
- o Hat sich die Wetterlage entspannt und die Müllabfuhr funktioniert wieder, können diese Säcke neben den Restabfallbehältern am Entleerungstag bereitgestellt werden. Für den bis dahin nicht geleerten Restabfallbehälter entsteht selbstverständlich keine Entleerungsgebühr, erst bei Leerung.
- Ist eine Zwischenlagerung eines Restabfallsackes im Grundstück nicht möglich, so kann dieser am Entleerungstag an die

nächste befahrbare Straße bereitgestellt werden.

Die Restabfallsäcke und ebenso die Gelben Säcke können auch an allen Wertstoffhöfen bzw. Umladestationen des ZAOE unentgeltlich abgegeben werden.

### Restabfallbehälter tauschen ...

- o Der kleinere Abfallbehälter könnte gegen einen größeren getauscht werden. Damit kommt man gut über die Wintermonate und ist nicht zwingend auf jeden Entleerungstermin angewiesen. Eine weitere Möglichkeit ist, zusätzlich saisonal über die Wintermonate einen weiteren Abfallbehälter als Reserve anzumieten. In dem Fall kommt nur noch die Behältermietgebühr dazu. Die Entleerungsgebühr wird nur fällig, wenn der Behälter tatsächlich geleert wird.
- Der größere Abfallbehälter könnte auch in zwei kleinere getauscht werden, die sich dann leichter bewegen lassen. Der Abfallbehälter könnte so an einer anderen Stelle bereitgestellt werden.

# Rest- und Bioabfallbehälter an einer anderen Stelle bereitstellen...

- o Ist die Straße nicht befahrbar und können deshalb Rest- oder Bioabfallbehälter über eine längere Zeit nicht entleert werden, so könnten diese, wenn es die Verhältnisse zulassen, zum Entsorgungstermin an die nächst befahrbare Straße gestellt und nach Entleerung zurückgeholt werden.
- Papierbehälter und die Gelben Säcke sollten im Grundstück so lange zwischengelagert werden, bis sich die Verkehrsbedingungen wieder entspannt haben.
- Ist das aus Platzgründen nicht möglich, so sind die Papierbehälter und Gelben Säcke ebenfalls an die nächste befahrbare Straße bereitzustellen.
- Die Anwohner sollten sich zudem auf den Internetseiten des Verbandes unter www.zaoe.de oder in der Tagespresse informieren.

### Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, verehrte Leserinnen und Leser des "Altenberger Boten",

Zum Ende des Jahres danken wir Ihnen recht herzlich für Ihr Interesse am Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg.

Wir hoffen, dass es uns weiterhin gelingen wird, den "Altenberger Boten" für Sie und mit Ihnen gemeinsam interessant zu gestalten. Auch 2014 sind wir gern bereit, Ihre Berichte zum gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt zu veröffentlichen. Dabei bitten wir nochmals darum, uns diese in digitaler Form zu übergeben. Die Texte sollten im DOC-Format (Word) und die Bilder im JPEG-Format geliefert werden. Bitte senden Sie uns keine fertiggestalteten Artikel. Die Fotos müssen hochauflösend sein und separat an uns gesendet werden. Handgeschriebene Vorlagen werden aus Zeitgründen nicht mehr entgegen genommen.

Weiterhin möchten wir Ihnen mitteilen, dass offiziell ab Januar 2014 der Bote in den Ortsteilen Liebenau und Fürstenwalde nicht mehr ausgetragen wird. Wir haben in beiden Orten eine Auslegestelle gefunden, dort liegt der "Altenberger Bote" zur Mitnahme aus. Schon jetzt ein großes Dankeschön für die Hilfe und Unterstützung.

### Auslagestellen:

- Ortsteil Liebenau Liebenauer Einkaufsmarkt, Hauptstraße 17 b
- Ortsteil Fürstenwalde Bäckerei Melzer, Hauptstraße 35

# Anzeigenkunden (auch für private Kleinanzeigen) setzen sich bitte mit

Riedel Verlag & Druck KG Frau Riedel Telefon 0 37 22 - 50 50 90 in Verbindung. AusgabeRedaktionsschlussErscheinungsdatumJanuar 201420.12.201315.01.2014

Erscheinungstermine "Altenberger Bote" 2014

12.02.2014 Februar 2014 22.01.2014 März 2013 20.02.2014 12.03.2014 April 2014 21.03.2014 09.04.2014 Mai 2014 17.04.2014 07.05.2014 Juni 2014 22.05.2014 11.06.2014 Juli 2014 20.06.2014 09.07.2014 August 2014 06.08.2014 18.07.2014 10.09.2014 September 2014 21.08.2014 Oktober 2014 19.09.2014 08.10.2014 November 2014 17.10.2014 05.11.2014 Dezember 2014 20.11.2014 10.12.2014

Außerdem möchten wir es nicht versäumen, uns ganz herzlich bei Frau Bieberbach aus Geising zu bedanken. Sie hat vor einem reichlichem Jahr das Lektorat für den "Altenberger Boten" im Ehrenamt übernommen. Dies ist umso höher zu bewerten, da die Korrekturlesung immer sehr kurzfristig erfolgen muss und oftmals auch sehr umfangreich ist.

Sehr verehrte Frau Bieberbach, vielen herzlichen Dank! Wir hoffen auf eine weitere so gute und angenehme Zusammenarbeit.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, verehrte Leserinnen und Leser des "Altenberger Boten", wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, viele schöne Stunden im Kreise Ihrer Familien und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Redaktion "Altenberger Bote"

### Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa.

### Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, 11. Dezember 2013, um 19.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Lauenstein, statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

### öffentlicher Teil:

- 1. Begrüßung
- 2. Tagesordnung Änderungen und Anträge
- 3. Kontrolle des Protokolls der Ortschaftsratssitzung vom Monat November 2013
- 4. Bürgerfragestunde
- 5. Informationen des Ortsvorstehers
- 6. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
- 7. Terminliche Informationen

### nichtöffentlicher Teil:

- 8. Kontrolle des Protokolls Monat November 2013
- 9. Informationen zu getätigten Grundstücksverkäufen
- 10. Informationen des Ortsvorstehers
- 11. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Wir wünschen unseren Einwohnerinnen und Einwohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles erdenklich Gute.

Ihr Ortschaftsrat Lauenstein



### Gegendarstellung des Ortschaftsrates Lauenstein zum Stadtrattelegramm aus der Ausgabe 10/2013 vom 9. Oktober 2013

Die Verwaltung hat zur Ausschreibung des Verkaufes den Ortschaftsrat Lauenstein nicht gemäß § 67 SächsGemO gehört. Dies wurde am 19. August 2013 dem Stadtrat unterbreitet. Somit liegen Fehler und Zeitverlust bei der Verwaltung.

Alternativkonzepte wurden in den letzten Jahren schon viele erarbeitet, leider konnten diese nie realisiert werden. So wurden Verhandlungen mit dem Caritas Verband Dresden, dem DRK Dippoldiswalde, mit Pro Civitate u. A. geführt. An diesen Verhandlungen war Herr Bürgermeister Kirsten selbst beteiligt, auch diese scheiterten.

In einer Beratung unterbreitete Herr Kirsten den Vorschlag, die Grundschule Lauenstein im Vorschloss zu errichten. Wir haben diesen Vorschlag aufgegriffen und nach unseren Möglichkeiten unterstützt. Es mangelte also nicht an Alternativkonzepten.

Der Ortschaftsrat steht dem aktuellen Konzept offen gegenüber, aber nicht durch einen Teilverkauf des Flurstücks 1 der Gemarkung Lauenstein, sondern durch Erbbaupacht. Dies wird jedoch aufgrund angeblicher Nichtrealisierbarkeit außer Acht gelassen, obwohl dies einen Alternativvorschlag des Ortschaftsrates darstellt.

Der Ortschaftsrat sieht eine seiner Aufgaben darin, das Gesamtensemble von Schloss Lauenstein zu erhalten, welches zum geplanten Schutzgebiet UNESCO-Welterbe der "Montanunion Erzgebirge" gehört. Durch einen Verkauf schwindet der Einfluss auf diese Bereiche und gefährdet dieses Anliegen.

Dem aktuellen Konzept stehen wir bei einem Erbbaupachtvertrag positiv gegenüber, da ein Weiterverkauf durch den Pächter, etwa aus wirtschaftlichen Gründen, ausgeschlossen ist.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

(Genaue Abschrift aus einem Schreiben vom 22. Oktober 2013)

### Stadt- und Schulbibliothek informiert:

### Veranstaltungen:

Am **02.12.2013, 9.30 Uhr** wird im Rahmen des Projektes "Kilian-Kinderliteratur anders" die Puppenspielerin Frau Bianka Heuser das Puppenspiel "Die goldene Gans" aufführen. Die Veranstaltung findet im Rathaussaal statt.

### Wir bitten um Anmeldung!

Am **03.12.2013, 19.00 - 20.00 Uhr** lädt das AWO-Beratungszentrums Freital-Dippoldiswalde zur Gesprächsrunde zum Thema "Ihr könnt mir gar nichts befehlen!" - Pubertät als Chance fürs Familienleben? ein.

Die Kleinkindgruppe trifft sich am 10.12., 16.00 Uhr zur Weihnachtsfeier mit dem Leselöwen in der Bibliothek!

Das Antolin-Leseförderungsprogramm für die Grundschüler der Klassen 2 - 4 findet jeweils **Mittwoch von 13.00 - 13.45 Uhr** in der Grundschule Altenberg statt

### Neuerscheinungen:

### Belletristik:

Jonasson - "Die Analphabetin, die rechnen konnte"

George - "Nur eine böse Tat"

Nowak - "Wanja und die wilden Hunde"

### Kinder -und Jugendbuch:

Tiptoi - Grundschulwörterbuch Englisch

Brooks - "Get Naked"

Renn - "Drei Songs später"

### Fachbuch:

Arbeitsgesetze (neu 2013)

Skitourenführer Osterzgebirge

### Hörbücher/CD:

Der Mann, der seine Frau vergaß

Kurschatten

Mein Gott, Wanda

### DVD/Blu-ray 3-D

Ostwind

Vergiss mein nicht

World War Z

# Spiele(PC/Playstation/Wii/Nintendo3D/X -Box

Mario Kart 7

Angry Birds Star Wars

Just Dance 201

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek wünschen ihren Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest.



I. Nitzsche, Leiterin der Bibliothek

11. Dezember 2013 ALTENBERGER BOTE

# Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg	erg		OT Fürstenwalde		
am 11. Dezember 2013	zum 89. Geburtstag	Frau Knorr, Kristina	am 20. Dezember 2013	zum 80. Geburtstag	Frau Kühnel, Ingeburg
am 12. Dezember 2013	zum 87. Geburtstag	Frau Hultzsch, Elisabet	am 21. Dezember 2013	zum 70. Geburtstag	Frau Lehmann, Erika
am 12. Dezember 2013	zum 86. Geburtstag	Frau Stübner, Ruth	am 30. Dezember 2013	zum 83. Geburtstag	Frau Muntschick, Christa
am 13. Dezember 2013	zum 81. Geburtstag	Frau Grumbt, Ingeborg	am 06. Januar 2014	zum 86. Geburtstag	Frau Philipp, Hiltrud
am 14. Dezember 2013	zum 74. Geburtstag	Herr Kühnel, Walter			
am 14. Dezember 2013	zum 71. Geburtstag	Frau Zechel, Margarete	OT Hirschsprung		
am 15. Dezember 2013	zum 81. Geburtstag	Herr Reuter, Gerhard	am 17. Dezember 2013	zum 70. Geburtstag	Herr Vogler, Horst
am 16. Dezember 2013	zum 71. Geburtstag	Herr Lehmann, Werner	am 01. Januar 2014	zum 86. Geburtstag	Herr Seidel, Heinz
am 17. Dezember 2013	zum 75. Geburtstag	Herr Dietrich, Christian			
am 18. Dezember 2013	zum 77. Geburtstag	Herr Neumeister, Klaus	OT Kipsdorf		
am 19. Dezember 2013	zum 74. Geburtstag	Herr Erhard, Klaus	am 29. Dezember 2013	zum 87. Geburtstag	Herr Wittig, Johannes
am 20. Dezember 2013	zum 86. Geburtstag	Frau Kretzschel, Sigrid	am 02. Januar 2014	zum 73. Geburtstag	Frau Wittig, Karin
am 20. Dezember 2013	zum 75. Geburtstag	Frau Langer, Christa	am 03. Januar 2014	zum 76. Geburtstag	Frau Rudolf, Gisela
am 20. Dezember 2013	zum 82. Geburtstag	Frau Ulbig, Maria	am 08. Januar 2014	zum 78. Geburtstag	Herr Dr. Gerhardt, Siegfried
am 21. Dezember 2013	zum 79. Geburtstag	Frau Hellwig, Edith			
am 21. Dezember 2013	zum 82. Geburtstag	Herr Lawitsch, Otto	OT Liebenau		
am 21. Dezember 2013	zum 85. Geburtstag	Herr Lehmann, Herbert	am 11. Dezember 2013	zum 89. G <mark>eburtstag</mark>	Herr Geißler, Siegfried
am 21. Dezember 2013	zum 91. Geburtstag	Frau Schatten, Elisabeth	am 19. Dezember 2013	zum 78. Geburtstag	Frau Wolf, Sonni
am 21. Dezember 2013	zum 83. Geburtstag	Frau Wolf, Julia	am 20. Dezember 2013	zum 76. Geburtstag	Frau Volenec, Gerlind
am 22. Dezember 2013	zum 85. Geburtstag	Frau Träger, Eva	am 27. Dezember 2013	zum 78. Geburtstag	Herr Aulhorn, Joachim
am 23. Dezember 2013	zum 86. Geburtstag	Frau Wielebski, Else	am 29. Dezember 2013	zum 77. Geburtstag	Herr Hauswald, Günter
am 26. Dezember 2013	zum 78. Geburtstag	Herr Güttler, Johannes	am 30. Dezember 2013	zum 72. Geburtstag	Frau Hauswald Edith
am 28. Dezember 2013	zum 73. Geburtstag	Herr Polleichtner, Herbert	am 06. Januar 2014	zum 89. Geburtstag	Herr Kühnel, Kurt
am 29. Dezember 2013	zum 89. Geburtstag	Herr Hultzsch, Fritz			
am 30. Dezember 2013	zum 79. Geburtstag	Frau Schwabe, Ilse	OT Löwenhain		
am 01. Januar 2014	zum 72. Geburtstag		am 22. Dezember 2013	zum 73. Geburtstag	Herr Streller, Helfried
am 02. Januar 2014	The second secon	Frau Erhard, Inge	am 01. Januar 2014	zum 74. Geburtstag	Herr Dietz, Ragnar
am 02. Januar 2014	zum 73. Geburtstag	Herr Hacker, Reiner	am 08. Januar 2014	zum 75. Geburtstag	Herr Streller, Klaus
	zum 73. Geburtstag	Frau Kretzschmar, Gisela			
am 02. Januar 2014	zum 72. Geburtstag	Frau Limberger, Erika	OT Oberbärenburg		
am 05. Januar 2014	zum 85. Geburtstag	Frau Biehs, Rosemarie	am 04. Januar 2014	zum 81. Geburtstag	Herr Kappelt, Heinz
am 05. Januar 2014	zum 74. Geburtstag	Herr Ungermann, Erich			
am 06. Januar 2014	zum 75. Geburtstag	Herr Riedel, Berndt	OT Rehefeld-Zaunha	aus	
am 07. Januar 2014	zum 70. Geburtstag	Frau Drews, Christine	am 22. Dezember 2013	zum 77. Geburtstag	Herr Schurig, Kon <mark>rad</mark>
- OT D" (-)			am 01. Januar 2014	zum 75. Geburtstag	Frau Borrmann, Karin
OT Bärenfels			am 10. Januar 2014	zum 72. Geburtstag	Frau Settgast, Marianne
am 13. Dezember 2013	zum 76. Geburtstag	Herr Wagner, Horst	All and the second		
am 14. Dezember 2013	zum 80. Geburtstag	Herr Seifert, Günther	OT Schellerhau		
am 25. Dezember 2013	zum 81. Geburtstag	Frau Kutschera, Christa	am 13. Dezember 2013	zum 78. Geburtstag	Herr Drechsler, Manfred
am 31. Dezember 2013	zum 85. Geburtstag	Frau Weiske, Erika	am 18. Dezember 2013	zum 70. Geburtstag	Frau Papsch, Christa
am 02. Januar 2014	zum 78. Geburtstag	Frau Kuhnert, Ingrid	am 22. Dezember 2013	zum 86. Geburtstag	Herr Meyer, Kurt
am 05. Januar 2014	zum 76. Geburtstag	Frau Seifert, Ursula	am 23. Dezember 2013	zum 70. Geburtstag	Herr Rotter, Jürgen
			am 24. Dezember 2013	zum 75. Geburtstag	Herr Weigelt, Ernst
OT Falkenhain			am 31. Dezember 2013	zum 88. Geburtstag	Frau Petzold, Hildegard
am 20. Dezember 2013	zum 75. Geburtstag	Herr Schmieder, Eberhard	4000		
am 25. Dezember 2013	zum 79. Geburtstag	Herr Bier, Eberhard	OT Zinnwald-George	enfeld	
am 01. Januar 2014	zum 82. Geburtstag	Frau Tröger, Christa	am 19. Dezember 2013	zum 76. Geburtstag	Frau Probst, Eveline
			am 20. Dezember 2013	zum 70. Geburtstag	Frau Danneil, Monika
OT Fürstenau			am 21. Dezember 2013	zum 74. Geburtstag	Frau Kühnel, Erika
am 25. Dezember 2013	zum 87. Geburtstag	Frau Voigt, Herta	am 23. Dezember 2013	zum 70. Geburtstag	Frau Pellmann, Monika
am 01. Januar 2014	zum 70. Geburtstag	Herr Böhme, Dieter	am 25. Dezember 2013	zum 73. Geburtstag	Frau Kirsten, Gisela
am 01. Januar 2014	zum 85. Geburtstag	Herr Günther, Hellmut	am 28. Dezember 2013	zum 75. Geburtstag	Frau Kletzsch, Christine
am 06. Januar 2014	zum 84. Geburtstag	Frau Hahn, Christa	am 29. Dezember 2013	zum 75. Geburtstag	Herr Kirsten, Gerhard

### Wir gratulieren

am 01. Januar 2014 zum 89. Geburtstag Frau Forkel, Amalie am 03. Januar 2014 zum 79. Geburtstag Frau Reichelt, Christine am 04. Januar 2014 zum 76. Geburtstag Frau Probst, Margot Stadtteil Bärenstein am 13. Dezember 2013 zum 80. Geburtstag Herr Rauscher, Heinz am 15. Dezember 2013 zum 74. Geburtstag Frau Venske, Ingeborg zum 77. Geburtstag am 16. Dezember 2013 Herr Schmiedel, Gerhard am 18. Dezember 2013 zum 75. Geburtstag Frau Schurig, Brigitte am 21. Dezember 2013 zum 80. Geburtstag Frau Holfeld, Ingrid am 22. Dezember 2013 Herr Bernhardt, Wolfgang zum 70. Geburtstag am 22. Dezember 2013 Frau Lehnert, Marianne zum 78. Geburtstag am 24. Dezember 2013 zum 71. Geburtstag Frau Lehnert, Bärbel am 29. Dezember 2013 zum 86. Geburtstag Herr Hinkel, Lothar am 01. Januar 2014 zum 72. Geburtstag Frau Holstein, Annelies am 01. Januar 2014 zum 72. Geburtstag Herr Müller Siegfried am 01. Januar 2014 zum 93. Geburtstag Frau Schwenke, Hertha am 02. Januar 2014 zum 85. Geburtstag Frau Jäpel, Margot am 04. Januar 2014 zum 72. Geburtstag Frau Thomas, Erika am 05. Januar 2014 zum 93. Geburtstag Herr Beck, Willi Herr Fielbrandt, Harald am 08. Januar 2014 zum 70. Geburtstag am 08. Januar 2014 zum 79. Geburtstag Herr Kracht, Horst Seniorenheim am 15. Dezember 2013 zum 91.Geburtstag Frau Heuschkel, Herta am 15. Dezember 2013 Herr Fischer, Siegmar zum 83.Geburtstag

am 23. Dezember 2013 zum 93. Geburtstag Frau Wobst, Erika am 29. Dezember 2013 zum 81. Geburtstag Herr Langer Josef Stadtteil Geising am 11 Dezember 2013 zum 74. Geburtstag Herr Lang, Peter am 11. Dezember 2013 zum 75. Geburtstag Frau Schönberger, Helga am 14. Dezember 2013 zum 71. Geburtstag Herr Engel, Jochen am 15. Dezember 2013 Frau Dr. Auerswald, Ulrike zum 70. Geburtstag am 16. Dezember 2013 zum 70. Geburtstag Herr Fiß, Eberhard am 18. Dezember 2013 zum 77. Geburtstag Frau Stark, Gisela am 20. Dezember 2013 zum 74. Geburtstag Herr Eichler, Horst am 21. Dezember 2013 zum 80. Geburtstag Herr Walter, Horst am 23. Dezember 2013 zum 86. Geburtstag Frau Hanisch, Magdalena am 23. Dezember 2013 zum 78. Geburtstag Frau Stemme, Christa am 30. Dezember 2013 zum 75. Geburtstag Frau Lambrecht, Annelies am 30. Dezember 2013 zum 84. Geburtstag Herr Stemme, Kurt am 01. Januar 2014 zum 75. Geburtstag Herr Bernhardt, Dieter am 01. Januar 2014 zum 71. Geburtstag Herr Stark, Helmut am 06. Januar 2014 zum 85. Geburtstag Frau Kletsch, Josefa am 07. Januar 2014 zum 74. Geburtstag Frau Geßner, Christine am 08. Januar 2014 zum 79.Geburtstag Frau Lohse, Edith am 10. Januar 2014 zum 72. Geburtstag Frau Friedrich, Barbara am 10. Januar 2014 zum 78. Geburtstag Herr Nestler, Günther Stadtteil Lauenstein am 17. Dezember 2013 zum 72. Geburtstag Frau Schwenke, Christa am 25. Dezember 2013 zum 83. Geburtstag Herr Schindler, Heinz

zum 70. Geburtstag

Herr Schulze, Albrecht

# Geboren sind:

zum 92. Geburtstag

zum 89. Geburtstag

Grundig, Jacob,

am 15. Dezember 2013

am 20. Dezember 2013

OT Zinnwald-Georgenfeld am 27. Oktober 2013

Schlauderer, Lino,

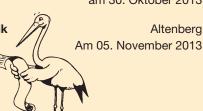
OT Bärenfels am 30. Oktober 2013

Frau Hauswald, Isolde

Frau Neubert, Edith

am 02. Januar 2014

Blume, Theo Maik



# Diamantene Hochzeit feierten:

Erika und Dieter Friebel, OT Schellerhau

am 14. November 2013

### Gestorben sind Pettermann, Johann, Kurort Stadt Altenberg am 17. Oktober 2013 Kempe, Adolf, Kurort Stadt Altenberg am 25. Oktober 2013 Rüdiger, Eugen Altenberg am 26. Oktober 2013 Klinger, Lotte, OT Waldbärenburg am 04. November 201 Göhler, Ursula **OT Bärenfels** am 10. November 2013 Grän Marga ST Bärenstein am 13. November 2013

11. Dezember 2013 ALTENBERGER BOTE



# 14. & 15. 12. 2013 rund um den Altenberger Bahnhof

### An beiden Wochenendtagen:

ist der Weihnachtsmann zu Besuch

Klöppel- und Spinnstübchen im Tourist-Info-Büro

### Samstag, 14. Dezember 2013

ab 12.00 Uhr Weihnachtliches Markttreiben und Unterhaltung
14.00 Uhr Abholung des Riesenstollens von der Bäckerei Braun

anschließend Stollenanschnitt mit dem Bürgermeister und dem Weihnachtsmann

ab 15.00 Uhr Märchen- und Bastelstunde im Loipenhaus

Weihnachtliches Kinderprogramm mit Wolfgang Franke

15.00 Uhr Adventliches Konzert in der Kirche

mit dem Kammerorchester der Elbland Philharmonie - Eintritt 8,00 / 6,00 €

16.00 Uhr Prämierung der 9. Altenberger Stollenkönigin bzw. des –königs
17.00 Uhr Weihnachtliche Musik mit dem Posaunenchor Liebenau/Fürstenau

Lampionumzug mit der Jugendfeuerwehr Altenberg

ab 18.00 Uhr Gemütliches Beisammensein bei weihnachtlicher Musik

### Sonntag, 15. Dezember 2013

09.30 Uhr "4 Kerzen am Adventskranz" – Kinder-Mini-Musical

und Familiengottesdienst in der Kirche

ab 10.00 Uhr Weihnachtliches Markttreiben und Unterhaltung

14.30 Uhr Weihnachtliches Kinderprogramm mit Wolfgang Franke
15.00 Uhr Adventliches Chorkonzert in der Altenberger Kirche

mit dem Chor der Bergstadt Altenberg

ab 15.00 Uhr Weihnachtsbasteln für Kinder im Loipenhaus

15.30 Uhr Kleines weihnachtliches Intermezzo mit Franz Sartor

16.00 Uhr Weihnachtliche Musik zum Ausklang des Weihnachtsmarktes

mit dem Bläserquartett der Grenzlandmusikanten





ALTENBERGER BOTE 11. Dezember 2013

### **Advent im Schloss Lauenstein**



Museum, Märchen, Bastelei – Ein Museumstag für die ganze Familie Sonntag, den 15. Dezember 2013

ab 10 Uhr Weihnachtszauber – Festtagsbräuche damals und heute Sonderausstellung

11.00 Uhr Kasper und der gestohlene Weihnachtsbaum

Puppentheater mit der Heidenauer Puppenbühne (im Wappensaal / Eintritt: Enw. 5 Euro, Kinder 3 Euro)

ab 13.00 Basteleien für Kinder

ab 13.00 Uhr Teestübchen im Turmzimmer

Geschichten und Tee am warmen Kachelofen

13.00 / 14.00 / 15.00 Uhr

**Auf der Suche nach den goldenen Tannzapfen** – Kinder-Führung durch das Schloss (für Kinder ab 3 Jahre - Dauer ca. 45 Minuten)

15.00 / 16.00 Romantische Führung bei Kerzenschein für Erwachsene (ca. 45 Minuten)

Eintritt: Erw. 4,00 € | Erm. 3,00 € | Familienkarte 9,00 €

ab 14 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Lauensteiner Marktplatz

(Leckereien, Weihnachtsmann, Kirchenkonzert, Pony-Kutschfahrten, Posaunenchor, Kurrende-Singen)



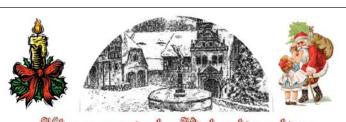
Ev.-Luth. Kirche St. Marien und Laurentin zu Lauenstein

# Adventskonzert zum Weihnachtsmarkt

Peter Kleinert, Orgel, Frauenstein

Sonntag, 3. Advent, 15. Dezember 2013 um 14.00 Uhr

Eintritt frei Kollekte erbeten



# Kleiner romantischer Weihnachtsmarkt in

### Lauenstein am 3. Adrent, 15. Dezember 2013

11.00 Uhr	Advent im Schloss im Rahmen des
	Lauensteiner Weihnachtsmarktes
11.00 115-	Museum, Märchen, Bastelei - für die ganze Familie
11.00 Uhr	Puppentheater im Schloss Lauenstein
14.00 Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes
14.00 Uhr	Adventskonzert in der EvLuth.
	Kirche St. Marien und Laurentin
14.00 Uhr	Fahrten mit der Ponykutsche
15.30 Uhr	Die Kurrendekinder singen auf dem Markt
16.00 Uhr	Der Weihnachtsmann kommt zu unseren Kindern
17.00 Uhr	Der Posaunenchor Liebenau spielt
	Lieder zum Fest



Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt.

Alle Händler und Gewerbetreibenden, die Evangelische Kirchgemeinde, die Freiwillige Feuerwehr und die Lauensteiner Vereine freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!

### Öffnungszeiten Weihnachten und Jahreswechsel im Tourist-Info-Büro im Altenberger Bahnhof

Montag	23.12.2013	09.00 - 17.00 Uhr
Dienstag - Heiligabend	24.12.2013	10.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch - 1. Weihnach	tsfeiertag 25.12.2013	10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag - 2. Weihna	chtsfeiertag 26.12.2013	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	27.12.2013	09.00 - 17.00 Uhr
Sonnabend	28.12.2013	09.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	29.12.2013	09.00 - 17.00 Uhr
Montag	30.12.2013	09.00 - 17.00 Uhr
Dienstag - Silvester	31.12.2013	10.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch - Neujahr	01.01.2014	10.00 - 13.00 Uhr



Wir wünschen Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser des "Altenberger Boten", allen Altenbergerinnen und Altenbergern sowie unseren werten Gästen eine besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

11. Dezember 2013 ALTENBERGER BOTE





Bergbaumuseum Altenberg I Besucherbergwerk Zinnwald



# Öffnungszeiten

# Weihnachten/Jahreswechsel 2013

gültig vom 23. Dezember 2013 bis 5. Januar 2014



### **☆ BERGBAUMUSEUM ALTENBERG**

Historische Zinnwäsche und Schaustollen



Montag, 23.12.: 10.00–16.00 Uhr Heiligabend, 24.12.: geschlossen 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.: geschlossen 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.: 10.00–16.00 Uhr Freitag, 27.12. bis Montag, 30.12.: 10.00–16.00 Uhr Silvester, 31.12.: 10.00–14.00 Uhr

(am 31.12. letzte Untertageführung: 12.30 Uhr)

Neujahr, 01.01.: 10.00–16.00 Uhr Donnerstag, 02.01.–Sonntag, 05.01.: 10.00–16.00 Uhr



### ☆ BESUCHERBERGWERK ZINNWALD

1,5 Std. Untertageführung im "Tiefen-Bünau-Stollen"



Montag, 23.12.:
Heiligabend, 24.12.:
geschlossen
geschlossen
1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.:
2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.:
10.00–15.00 Uhr
Freitag, 27.12. bis Montag, 30.12.:

Silvester, 31.12.:

Führungszeiten: 10.30 / 11.30 / 12.30 Uhr Neujahr, 01.01.: geschlossen Donnerstag, 02.01.—Sonntag, 05.01.: 10.00—15.00 Uhr

jeweils 10.30 / 11.30 / 12.30 / 13.30 / 14.45 Uhr

Änderungen vorbehalten

www.bergbaumuseum-altenberg.de www.besucherbergwerk-zinnwald.de

### **Vorschau**







### Dixieland im Leitenhof Geising

Am 10. Mai 2014 gastiert die Blue Wonder Jazzband aus Dresden im Leitenhof Geising. Studenten der Technischen Universität Dresden gründeten die Band im Januar 1975. Seit 1975 spielen die Musiker in der Besetzung

- Manfred Böhlig (Trompete)
- Gert Müller (Posaune)
- Frank Geipel (Saxophon, Gesang)
- Lutz Rethberg (Piano)
- Klaus-Georg Jockel Eulitz (Banjo, Gesang)
- Lutz Käubler (Schlagzeug, Waschbrett, Gesang)

Der Bandname nimmt Bezug auf die Elbbrücke "Blaues Wunder". Als musikalische Vorbilder der Band gelten Jelly Roll Morton, Bix Beiderbecke, Louis Armstrong und Duke Ellington. Mit dieser Musik, die ihren Ursprung in New Orleans hatte, reißt die Band bei allen Konzerten (meist ausverkauft) das Publikum mit. Die Band prägt seit 1978 bis heute das weltberühmte Dresdner Dixielandfestival. Mit Auftritten in den alten Bundesländern, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz und in Schweden wurden die Amateurmusiker nach dem Fall der Mauer zu Botschaftern der Dresdner Dixielandkultur.

Mit Lutz Käubler am Schlagzeug und Waschbrett (und einer gepflegten Jazzstimme) kommt ein ehemaliger Geisinger am 10. Mai zurück in die Heimat. Seine Eltern bewirtschafteten von 1955 bis 1965 den Leitenhof, und Lutz erhielt seine ersten musikalischen Lehrstunden - allerdings auf Wunsch der Eltern am ungeliebten Klavier. Später erlernte er Banjo, bis er das Schlagzeug für sich und die Band entdeckte. Gert Müller, der Posaunist und Arrangeur der Blue Wonder Jazzband ist dem Geisinger Publikum auch kein Unbekannter. Zu zwei Konzerten ("Von Geising in die Welt" und "Jazz, Prosa und Lyrik") am 1. Juli 2012 trat er im Rahmen des Stadtfestes am Keyboard auf. Mit Siegfried Weise wirkt ein weiterer ehemaliger Geisinger am 10.5.2014 mit. Er greift gemeinsam mit der Band eine Tradition aus den 60er Jahren auf. Manfred Krug gestaltete damals unter dem Titel "Jazz, Lyrik, Prosa" Konzerte mit einer Mischung aus Jazz und heiteren Texten. Der Ortschaftsrat Geising lädt alle interessierten Einwohner und Gäste von Geising und Umgebung zu diesem Höhepunkt sehr herzlich ein.

### Rückblicke

### Bunt sind schon die Wälder...

Herbst klingt nach Farbenpracht und nach Erntezeit. Im Idealfall auch nicht nach Herbst-Sturm, sondern nach fröhlich im frischen Wind flatternden Drachen und - wer könnte das vergessen - nach Ferienzeit.

Logisch also, dass sowohl Kindergarten- als auch Hortkinder der Villa "Waldwichtel" nicht lange motiviert werden mussten, gemeinsam nach Oberkipsdorf zu wandern.

Mit je nach Altersgruppe unterschiedlicher Drachengröße bekam jedes Kind die Möglichkeit, beim Halten der Leine die Kraft des Windes zu spüren. Was für ein Erlebnis, was für ein Spaß!



### Ein schöner Ausflug

Am Montag hat die Klasse 2 einen Ausflug gemacht.

Davon möchten wir erzählen. Wir fuhren mit dem Zug von Altenberg nach Dresden. Im "Theater der Jungen Generation" sahen wir das Stück "Wunder einer Winternacht."

Es war am Anfang traurig, dann aber auch spannend und lustig. Uns hat gefallen, dass der Junge Nikolas zu Weihnachten immer Geschenke für alle gebastelt hat. Als das Theater zu Ende war und wir wieder nach Altenberg fahren wollten, hatte unsere Bahn Verspätung. Ein freundlicher Schaffner rief aber in Heidenau an, damit unser Zug dort wartet. Dafür sagen wir ein großes Dankeschön!

So kamen wir pünktlich an.

Es war ein schönes Erlebnis.

Die Kinder der Klasse 2 der Grundschule Altenberg



### Aus dem Stadtteil Bärenstein

Der Bergbau ist in unserer Stadt ja kein Geheimnis. Seit Jahrhunderten wird bei uns die Erde nach Erzen durchsucht und dieses wurde über 500 Jahre auch gefördert. Dass es dabei kein Ende gibt, zeigt die jüngste Entwicklung im Bereich der Siliziumförderung. In Bärenstein wurde jetzt ein Zeugnis des Bergbaus liebevoll wiederhergestellt.

Als nach der Flut 2002 viele Stollen einbrachen, wurde begonnen jene zu sichern, indem diese mit Beton verfüllt wurden. Zwei Bärensteiner wollten nicht, dass alle Zeugnisse ein Opfer der Betonbirne werden und



sprachen mit dem Bergamt in Freiberg. Sie bekamen die Genehmigung und haben das Mundloch und zwei Stollen des "Grünwaldstollens" wieder hergestellt. René Glöckner und Peter Damschke opferten seit 2005 von März bis Oktober jede freie Minute um das alte Zeugnis wieder sichtbar und sicher zu machen. 160 m tief geht der Stollen in den Berg. Anhand der Jahresscheiben, welche im Stollen gefunden wurden und dem ungefähren Vortrieb im Jahr errechnete René Glöckner das ungefähre Entstehungsdatum 1725. In diesem Jahr konnten sie die letzten Arbeiten auch an dem



Außengelände beenden und nun ist der Platz um den "Grünwaldstollen" herum gestaltet und lädt den Wanderer ein, sich die Zeit und Ruhe zu nehmen, das Objekt zu betrachten und über die Leistung der Menschen zu staunen.

Um dorthin zu gelangen, folgt man vom Bärensteiner Markt aus dem "Grünen Punkt" Richtung Altenberg. Nach ca. 1km trifft man auf eine Weggabelung mit einem neuen Hinweisschild zum Stollen. Nach 200 m ist man dann am Ziel. Liebevoll hergerichtet zeigt sich das alte Denkmal menschlicher Tätigkeit. Ein Weg zum Thema Bergbau führt von diesem Platz durch das Gebiet der Sachsenhöhe von Bärenstein.

Seit April dieses Jahres besitzt der "Grünwaldstollen" auch die Plakette für einen anerkannten Fledermaus "Wohnplatz". Zurzeit "wohnen" 9 Fledermäuse im Stollen, 7 Mausohrfledermäuse und 2 Wasserfledermäuse.

Mario Nitschke, OV ST Bärenstein

Fotos: Nitschke

ALTENBERGER BOTE 11. Dezember 2013

### Rückblicke

### 100 Jahre Evangelische Kapelle Oberbärenburg - Ein Rückblick

Ein Menschenleben erreicht mit dem hundertsten Geburtstag eine stolze Zahl, Kirchen gibt es aber weitaus ältere und auch bedeutendere. Für das beschauliche Oberbärenburg und die zahlenmäßig recht kleine Gemeinde waren die Festtage zum Kirchweihjubiläum allerdings ein stolzes und bedeutendes Ereignis. Die Festwoche vom 29. September bis zum 3. Oktober 2013 wurde im Jahresverlauf vom Kirchenvorstand und zahlreichen Helfern akribisch vorbereitet. Den Auftakt bildete ein musikalischer Festgottesdienst in der Kapelle, dargeboten von Musikern um Prof. Helmut Branny, Mitglied der Staatskapelle Dresden, mit Sängern des Kirchenchores der Gemeinden rings um den Geisingberg und ausgestaltet von Pfarrerin Sabine Hacker. Das anschließende Gemeindefest verzeichnete einen unerwartet großen Ansturm, die Gäste tummelten sich bei strahlendem Sonnenschein im Festzelt und auf dem Kur- und Konzertplatz, probierten Kuchen und die Jubiläumstorte und lauschten dem Programm der Oberbärenbur-

Anknüpfend an alte Traditionen aus der Zeit von Pfarrer Günzel, fand am 1. Oktober ein Lichtbildervortrag in der Kapelle statt. Historisches und Kurzweiliges um Oberbärenburg und seine Kapelle wurde vom Ortschronisten Michael Seifert unterhaltsam vorgetragen. Musikalisch wurde die beachtlich gut besuchte Veranstaltung von Almut Reichel, Kantorin der Nachbargemeinde Glashütte, begleitet. Ein Kirchenkonzert mit "Sonatett" aus Dresden, gern gesehene Musiker in Oberbärenburg, durfte genauso wenig fehlen, wie ein geführter Ortsrundgang und eine historische Ausstellung in der Kirchgemeindestube.

Zum Festausklang am 3. Oktober hatten sich Gäste aus der Partnergemeinde Zimmern ob Rottweil angesagt. Dass es sich um den Tag der deutschen Einheit handelte, würdigte Superintendent Christoph Noth in der Predigt zum Gottesdienst im Festzelt. Als beson-





derer Höhepunkt zum Abschluss der Festwoche ist der Auftritt des Musikvereines Flötzlingen zu werten. Flötzlingen ist ein Ortsteil der Partnergemeinde Zimmern ob Rottweil, 34 von 40 Mitgliedern des Musikvereines waren angereist und sorgten nicht nur für eine ungewöhnliche und musikalisch hervorragende Begleitung des Gottesdienstes, sondern auch ein Blasmusik-Konzert. Das Festzelt war an diesem Tag mehr als nötig, da ein erster kühler Herbststurm über den Kur- und Konzertplatz am Aussichtsturm fegte. Manchem der jungen Musiker aus dem sonnenverwöhnten Süden unseres Landes wurde bei diesen Temperaturen einiges abverlangt. Ein herzliches Dankeschön geht an den Bürgermeister der Partnergemeinde und an den Musikverein Flötzlingen, der übrigens seit 1926 existiert, für die gemeinsamen Stunden hier in Oberbärenburg und für langjährige partnerschaftliche Beziehungen.

Danke zu sagen gilt es Vielen: dem Kirchenvorstand Oberbärenburg unter Leitung von Elke Johne, der Pfarrerin Hacker von der Kirchgemeinde Altenberg, Michael Seifert für Planung und Koordination, Martin Hentschel für die Ausstellung, Plakate und Jubiläumskalender, von dem noch einige Exemplare zu erwerben sind...

Dank auch der Bäckerei Laubert für die Jubiläumstorten und dank den vielen Helfern, Spendern von Kuchen und Wein, Sponsoren usw., die hier nicht alle genannt werden können.

Oberbärenburg hat gezeigt, dass man im kleinen Stil groß feiern kann und dass sich die Vergangenheit in Form unserer Kapelle mit Gegenwart und Zukunft verwebt. Bei Letzterem haben wir den Kurund Konzertplatz als recht neue Attraktion unseres Ortes im Blick, der sich auch zukünftig für viele Veranstaltungen etablieren möge.

Manjana Eberth-Fromm Gemeindemitglied

### Frauensportgruppe der SG Schellerhau

Die Frauensportgruppe der SG Schellerhau besteht nunmehr seit über 11 Jahren und wir treffen uns regelmäßig jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Waldhotel Stephanshöhe zu einer gemeinsamen Sportstunde, die immer sehr abwechslungsreich gestaltet wird. Da wir im Hotel jetzt einen anderen Raum nutzen dürfen, haben wir wesentlich mehr Platz zur Verfügung und können somit noch ein paar motivierte, bewegungsfreudige Frauen , die gerne auch neue Ideen für unsere Übungsgestaltungen mitbringen dürfen, in unseren Reihen aufnehmen.

Wer also Lust und vielleicht für das neue Jahr gute Vorsätze hat, kann gern mal donnerstags zum Schnuppern vorbeischauen, und wenn es gefällt, würden wir uns über neue Mitglieder sehr freuen.



### Rückblicke

### Klassiker hautnah erleben – Restauration und Vermietung von Oldtimern im V8 Werk

Seit Mitte Oktober leuchtet auf dem Firmengelände der Herbrig & Co. GmbH in Altenberg OT Bärenstein ein weiteres Firmenschild es ist das Logo des V8 Werks, einer Meisterwerkstatt für Oldtimerrestauration, die kürzlich in Bärenstein ihren neu gebauten Showroom eröffnet hat.

Im V8 Werk werden klassische Fahrzeuge originalgetreu restauriert oder individuell aufgebaut. Besonders Ford Mustangs und Corvetten der 1950er bis 1970er Jahre gehören zum Spezialgebiet des V8 Werks. Vom Zerlegen, Sandstrahlen über fachgerechte Instandsetzung aller Baugruppen bis zur galvanischen Oberflächenbehandlung oder Konservierung mit Epoxidharz liefert das Team hochwertige Arbeit bis ins Detail. Bei Sattlerleistungen und Lackierungen arbeitet das V8 Werk eng mit regionalen Partnern zusammen, so dass am Ende eines Projekts ein Oldtimer steht, dem durch unabhängige Gutachter bisweilen der Zustand "Besser als neu" bescheinigt wird. Auch Wartungs- und Pflegearbeiten, die Vorbereitung von Fahrzeugen auf die Abnahme eines H-Kennzeichens, Ersatzteilbeschaffung, Unfallinstandsetzung und professionelle Fahrzeugaufbereitung zählen zu den Stärken des Teams,

so dass Kunden ihre wertvollen Fahrzeuge hier in besten Händen wissen.

Im Showroom können fertige Restaurationsarbeiten des V8 Werks bestaunt werden. Unter anderem steht hier der spektakuläre Umbau eines 1967er Ford Mustangs zu einer "Eleanor", dem Fahrzeug mit dem sich Nicolas Cage im Hollywood-Film "Nur noch 60 Sekunden" eine waghalsige Verfolgungsjagd gegen die Polizei liefert.

Zwei der Traumwagen des V8 Werks, ein weißes Ford Mustang Cabrio aus dem Jahr 1966 und ein DeLorean DMC-12 mit Flügeltüren aus dem Jahr 1981 kann man zum Selbstfahren mieten. Falls Sie noch auf der Suche nach einem außergewöhnlichen

Falls Sie noch auf der Suche nach einem außergewöhnlichen Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben sind - hierfür bietet das V8 Werk auch Geschenkgutscheine an!

### V8 WERK,

Müglitztalstraße 10-12, 01773 Altenberg, OT Bärenstein www.v8werk.de, info@v8werk.de T (03 50 54) 22 359, M (01 60) 97 37 96 75



WFRK











### **Anzeige**

Wir wünschen unserer werten Kundschaft eine besinnliche Adventszeit ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ingo und Kathrin Rümmler Elektro und Lebensmittel Hauptstraße 80 a \ 01773 Altenberg OT Schellerhau Ihnen allen eine besinnliche
Weihnachtszeit und ein
erfolgreiches neues Jahr

Bei uns findet auch der Weihnachtsmann noch das passende Geschenk.

Altmarkt 1 · 01778 Altenberg ST Geising · Tel. 03 50 56/3 50 07

geöffnet: Montag-Freitag 9.00-18.00 und Samstag 9.00-12.00 Uhr

### **Informationen**

# Weihnachtsausstellung im Longerbermuseum **Dippoldiswalde**

Das Lohgerbermuseum Dippoldiswalde hat sich wieder in ein Weihnachtshaus verwandelt. Seit Anfang November 2013 bis zum 2. März 2014 wird in 15 Räumen des Museums die weit über unsere Region bekannte Weihnachtsausstellung gezeigt.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die zahlreichen elektromechanischen Werke wie Weihnachtsberge. Wichtel- und Weihnachtsmannwerkstatt, das Modell einer Dorfschmiede, eines Sägewerkes oder der große Rummelplatz mit Karussells, Riesenrädern, Berg- und Talbahn oder Achterbahn, den fantasievollen Schaubuden und dem ganzen Gedränge der kleinen hölzernen Figuren von Herbert Alvers.

Die Besucher können ihr "Märchenwissen" testen. Auf einer ca. zwei Meter hohen Pyramide sind 25 Märchen der Gebrüder Grimm dargestellt.

Wenn die Lichter der Schwibbogen, der Engel und Bergmänner und der Laternen leuchten und sich die Pyramiden drehen, dann kann man sich hier schon einmal auf die Advents- und Weihnachtszeit einstim-

Neben vertrauten Arbeiten gibt es wieder viel Neues zu sehen. Dazu gehören u. a. gedrechselte Figuren vom bekannten Dresdner Holzgestalter Karl Max Dittmann (1903 - 1982), eine umfangreiche Pflaumentoffelsammlung von Roland Hanusch, geschnitzte Darstellungen von alten Handwerken des Schmiedeberger Herbert Kohl oder ein extra für Dippoldiswalde gebauter Weihnachtsberg von Rolf Steinbach aus Weixdorf. Der Volkskünstler hat Dippoldiswalde zwischen den zwei Jubiläen dargestellt, der 775- und der 800-Jahrfeier, die im Jahr 2018 begangen wird. Weitere Werke, die von Rolf Steinbach in der Ausstellung gezeigt werden, sind z. B. sein 10 qm großer Weihnachtsberg, der Erdmännelberg, ein ca. 2 qm großes Weihnachtsliederbuch mit geschnitzten Figuren und eine frühe Schnitzarbeit, die er anlässlich der 775-Jahrfeier von Dippoldiswalde schuf.

An den Wochenenden im November und Dezember führen Volkskünstler Schauarbeiten durch.

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und Feiertag: 10 - 17 Uhr, 24. und 31. 12. geschlossen, 1. Januar: 13 - 17 Uhr





Öffnungszeiten der Bäderlandschaft und Sauna über Weihnachten und

Heiligabend, 24. Dezember 2013:

09:00 - 16:00 Uhr

Silvester, 31. Dezember 2013:

09:00 - 16:00 Uhr

alle weiteren Feiertage

(25./26. Dezember 2013 und 1. Januar 2014):

09:00 - 21:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



11. Dezember 2013 ALTENBERGER BOTE

### Informationen

### **Neue Weihnachts-CDs aus Lauenstein**

Pünktlich zur Weihnachtszeit veröffentlichen die Bimmelbah Musikanten ihre neue Weihnachts CD "Weihnacht am Kamin" und Madeleine Wolf ihre neue CD "Weihnachten - Zeit für Träume".

Der Titelsong der Bimmelbah-CD wurde bereits im Jahr 2012 veröffentlicht. Er war auch schon in der Weihnachtssendung von "So klingt's bei uns im Arzgebirg" am Heiligabend 2012 zu hören und zu sehen.

Die Aufnahmen zur neuen Weihnachts-CD begannen bereits Ende April kurz nach den beiden ausverkauften Veranstaltungen zum 30-jährigen Jubiläum in der Schunkelscheune in Hermsdorf.

Im neuen digitalen Studio der Hitfabrik Dresden entstanden die Aufnahmen der neuen Scheibe. Unter dem Motto "Genießen Sie die Weihnachtszeit mit der neuen Musik im Erzgebirge" vereint die Bimmelbah-CD traditionelle Weihnachtsmusik, neu arrangiert, mit neuen Weihnachtsliedern wie z.B. "Weihnacht am Kamin" oder "Eiskristalle".

Viele Titel ihrer neuen CD präsentierten die Bimmelbah' Musikanten am ersten Advent in zwei bunten Weihnachtsveranstaltungen "So klingt's bei uns im Weihnachtsland" u.a. mit den Bergsängern Geyer und Marianne Martin in der Festhalle von Annaberg Buchholz.

Zeitgleich zu den Bimmelbah' Musikanten produzierte Madeleine Wolf ihr erstes Solo-Album "Weihnachten - Zeit für Träume".

Wie auch in Ihrem aktuellen Weihnachtsprogrammen vereint die neue CD bekannte und neue Weihnachtslieder mit erzgebirgischer Weihnachtsmusik. Auch festliche Musik wie das Ave Maria bringt die Hörer der CD und brachte die Zuschauer der Festhalle von Annaberg-Buchholz in weihnachtliche Stimmung.

Höhepunkt der neuen CD ist Madeleine Wolfs erstes eigenes Weihnachtslied "Stern von Bethlehem" sowie ein Duett mit ihrer

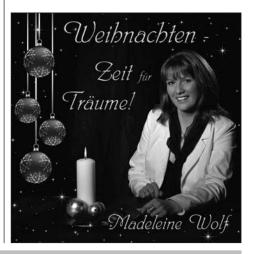
Die min Misikanten

Tochter Laura Wolf. Das bekannte erzgebirgische Weihnachtslied "Wenn draußen vom Himmel der Schnee fällt" singen Madeleine und Laura Wolf gemeinsam.

Die Bimmelbah' Musikanten und Madeleine Wolf wünschen allen Bürgern der Stadt Altenberg und seiner Orts-und Stadtteile frohe und gesunde Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wer Interesse hat, kann beide CDs bestellen unter: Tel.: 035054/25362; Funk: 0170 370 2631; e-Mail: tinowolf@t-online.de

Tino Wolf



### Aus spannenden historischen Quellen: Die Leichenpredigten der Grafen von Bünau

Zu einem sehr spannenden Vortrag über Leichenpredigten im Allgemeinen und über die Leichenpredigten der Grafen Bünau im Besonderen lud das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein am 22. November 2013 ein. Der gut besuchte Vortrag gab viele Erklärungen über Art, Umfang und Anlass solcher Schriften.

"Die Leichenpredigten gehören zur Gattung der Personalschriften, also den Schriften, die zu Geburtstagen, Taufen, Verlobungen, Hochzeiten, Amtseinführungen, Jubiläen und zum Tod eines Menschen verfasst und häufig auch gedruckt wurden". Der Referent Dr. Jens Kunze, Historiker aus Wermsdorf und ehemaliger Mitarbeiter der Forschungsstelle für Personalschriften, stellte diese Quellengattung am Beispiel ausgewählter Mitglieder der adligen Familie von Bünau vor und ging dabei auf Spezifika und Besonderheiten dieser besonderen Art des Totengedenkens ein. Neben allgemeinen Ausführungen zu Aufbau und Funktion der Quellen bzw. ihrer Bedeutung für die Geschichtswissenschaft stellte der Vortrag insbesondere auch lokale Bezüge zwischen Quellenmaterial und künstlerischen Formen des Gedenkens wie etwa Sandsteinskulpturen dar. (Quelle: Forschungsstelle für Personalschriften, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz).

Viele der über 100.000 erfassten Leichenpredigten, die vor allem im Raum Mitteldeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) verfasst wurden, stammen aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Begründet wurde diese Art der Personalschriften vor allem durch den Reformator Dr. Martin Luther.

Im Laufe der Jahre wurden die Schriften immer umfangreicher und zum Teil mit Bildern und Zeichnungen oder in besonderen Fällen auch mit Noten versehen. So entstanden wahre Kunstwerke. Die wohl umfangreichste Schrift zählt über 800 Seiten. Sie geben nicht nur Auskunft über den Verstorbenen, nein auch deren Familien sowie Ereignisse und Begebenheiten der Zeit wurden in diesen Predigten eingearbeitet. Nicht selten wurde zu Lebzeiten an der eigenen Leichenpredigt gearbeitet.

Heute haben Wissenschaftler und Forscher mit Hilfe der vorhandenen Leichenpredigten sehr viele Ahnentafeln vor allem von Adelsfamilien oder Ereignisse und Geschehnissen aus der damaligen Zeit analysiert und aufgezeichnet.

Vielen Dank für den sehr interessanten Vortrag. (sr)

### Schließwoche der Bäderlandschaft und Sauna

Liebe Badegäste!

# Achtung Schließwoche der Bäderlandschaft und Sauna:

Vom 6. Januar 2014 bis einschließlich 12. Januar 2014 sind die Bäderlandschaft und Sauna im Gesundheitszentrum Raupennest wegen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und freuen uns im Anschluss auf Ihren Besuch.

### Das RAUPENNEST-Team

RAUPENNEST -

Rehefelder Straße 18 - 01773 Altenberg

Telefon: 03 50 56-30 0 -Telefax: 03 50 56-30 88 88 E-Mail: info@raupennest.de -Homepage: www.raupennest.de



### Informationen

### UNESCO-Vorprüfung erfolgreich abgeschlossen: Erzgebirge erhält positive Rückmeldung zum Welterbe-Antrag

### Die Ergebnisse der 10. Sitzung des Welterbekonvents Erzgebirge in Brand-Erbisdorf

Die am Welterbe-Projekt "Montanregion Erzgebirge" beteiligten Landkreise, Städte und Gemeinden trafen sich am 19. November zur 10. Sitzung des Welterbekonvents Erzgebirge (WEK) in Brand-Erbisdorf. Beraten wurde über die vom UNESCO-Welterbezentrum in Paris mitgeteilten Ergebnisse der Vollständigkeitsprüfung des Welterbe-Antrages, die künftige Struktur des Welterbevereins sowie die Kommunikations- und Marketingstrategie für die Region auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe.

# Vorprüfung des Welterbe-Antrages bringt positives Ergebnis

Der mit Spannung erwartete Bericht des UNESCO-Welterbezentrums in Paris zur Vollständigkeitsprüfung des Welterbe-Antrages liegt vor. Der Sprecher des Welterbekonvents Volker Uhlig, Landrat des Landkreises Mittelsachsen, verkündet in seiner Eröffnungsrede vor dem Konvent: "Der Welterbe-Antrag wurde als vollständig und in guter Qualität befunden. Es gab lediglich Hinweise zur Zusammenfassung der Welterbe-Objekte und zur grafischen Darstellung im Kartenmaterial. Wir sind zuversichtlich, den Welterbe-Antrag bis zum Stichtag am 31. Januar 2014 zur offiziellen Prüfung im UNESCO-Welterbezentrum einzureichen und rechnen weiterhin mit der Anerkennung zum UNESCO-Welterbe im Jahr 2015. Nach Einschätzung der Projektverantwortlichen reicht die verbleibende Zeit aus, um die Empfehlungen der UNESCO zu berücksichtigen. Nach positiven Stellungnahmen des Sächsischen Kabinetts und der Kultusministerkonferenz (KMK) wurde der Antrag im

### Information Sauna Lauenstein Öffnungszeiten über den Jahreswechsel:

24. Dezember 2013 geschlossen
25. Dezember 2013 geschlossen
27. Dezember 2013 Familiensauna
30. Dezember 2013 Damensauna
31. Dezember 2013 geschlossen
01. Januar 2014 geschlossen

# Ab 03. Januar wieder normale Öffnungszeiten:

Dienstag 18.00 Uhr Damensauna Mittwoch 18.00 Uhr Familiensauna Freitag 18.00 Uhr Familiensauna

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht das Saunateam.

September dieses Jahres über das Auswärtige Amt dem UNESCO-Welterbezentrum zur formalen Vorprüfung übergeben.

# Satzungsentwurf für den zu gründenden Welterbeverein bestätigt

Neben dem aktuellen Sachstand zum Antragsverfahren befasste sich das Gremium mit der künftigen Struktur im Welterbe. Nach einem Erfahrungsbericht von Mag. Richard Giefing, Geschäftsführer des Vereins Welterbe Neusiedler See, beriet der Konvent über den Satzungsentwurf für den zu gründenden Welterbeverein im Erzgebirge und bestätigte ihn. Er soll ab Januar 2014 von den Kommunalparlamenten der im Welterbe vertretenen Landkreise, Städte und Gemeinden beschlossen werden.

### Präsentation (Tourismus)-Marketingkonzept und Corporate Design Welterbeverein

Abschließend wurde anhand der vorgestellten Ergebnisse des vom Projektmanagement in Auftrag gegebenen Marketingkonzeptes darüber beraten, wie das Erzgebirge zukünftig das UNESCO-Welterbe, eine der stärksten Marken der Welt, nachhaltig nutzen kann. Das Konzept zielt darauf, das Image der Region im In- und Ausland dauerhaft zu verbessern und gleichzeitig einen Beitrag zur Steigerung der regionalen Identität zu leisten. Die künftige Marke für den Welterbeverein überträgt ihre Werte auf die bestehenden Dachmarken des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V., des Regionalmanagements Erzgebirge und des Regionalmanagements Mittelsachsen. Somit stärkt sie die Außendarstellung des Erzgebirges als attraktive Reisedestination und moderner Wirtschaftsstandort.

Projektsteuerung Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

# Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr neigt sich nun wieder dem Ende zu. Lassen Sie uns noch einmal gemeinsam zurück schauen.

Im Januar war Herr Bittner in unseren Seniorentreffs zu Gast. Mit ihm gemeinsam machten wir uns Gedanken zum Thema Glück und lauschten seinen humorvollen und interessanten Ausführungen.

Im Februar haben wir uns die Möglichkeiten des Wohnens im Alter im Allgemeinen angesehen.

Im März war Frau Weiß, die unabhängige Pflegeberaterin der Weißeritztalkliniken, zu Gast. Sie hat uns Möglichkeiten aufgezeigt, mit welchen oft einfachen Hilfsmitteln man den Auszug aus den eigenen vier Wänden heraus zögern kann.

Im April waren wir im Parkhotel Zabeltiz Kaffee trinken.

Im Mai sangen wir unter der Leitung von Herrn Socha und im Juni war Frau Wenzel von der Bürgerhilfe Sachsen zu Gast und hat von ihrer Arbeit, der Anlaufstelle von Selbsthilfegruppen in Pirna, berichtet. Im Juli unternahmen wir eine Fantasiereise nach Italien, auf welchen wir ganz real Tiramisu aßen und italienischen Wein verkosteten. Im August sahen wir uns einen kleinen Film an, der uns deutlich machte, welche Gedanken einem durch den Kopf gehen, wenn man im Alter ans Umziehen denkt.

Im September fuhren wir nach Seiffen und tranken gemütlich Kaffee. Im Oktober beschäftigten wir uns noch einmal mit dem Thema Wohnen. Wir erinnerten uns: Wie haben unsere Eltern und Großeltern gewohnt und wie wohnen wir jetzt oder auch unsere Kinder und Enkel? Im November war Basteln angesagt. Der Dezember

ist den Weihnachtsfeiern in den einzelnen Orten vorbehalten.

Was gab es sonst noch im Jahr 2013? Wir haben bekannt gemacht, dass in Altenberg ein kleines betreutes Wohnen entsteht und zu Beginn 2014 die ersten Mieter einziehen. Außerdem bieten wir in einem Bungalow vom Haus Waldwiese Betreuungen an, die Sie, liebe Angehörige, entlasten sollen.

Die Halbjahrespläne 2014 sind fertig und Sie können jeden Monat die Termine im Altenberger Boten und an jedem Veranstaltungstag in der SZ nachlesen. Egal, wo Sie in der Region wohnen, uns ist jeder willkommen. Wir sind keine geschlossenen Gruppen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Sollten Sie zu den Veranstaltungen oder auch anderweitig eine Frage haben, rufen Sie uns einfach an und wir werden dann über alles sprechen.

Denn Sie wissen ja: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich oder meine Kollegin, Frau Jana Nöckel, an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest! Machen Sie es sich so gemütlich, wie es nur geht!

### Ihre Renate Bukowski

BürgerhilfeSachsen e.V. Altenberger Str. 45 01773 Altenberg OT Bärenfels Tel.: 035052 12702 E-Mail:

seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de Web: www.buergerhilfe-sachsen.de

### Informationen

# Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

### Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

### 15. Dezember - 3. Advent

09.00 Uhr Johnsbach, Liebenau

09.30 Uhr Altenberg (Familiengottesdienst

mit Kinder-Mini-Musical)

10.00 Uhr Kipsdorf 10.30 Uhr Fürstenau

### 22. Dezember - 4. Advent

09.00 Uhr Schellerhau 09.30 Uhr Fürstenwalde

(Singgottesdienst)

10.30 Uhr Oberbärenburg

### 24. Dezember - Heiliger Abend

14.00 Uhr Bärenstein, Fürstenau, Johnsbach, Zinnwald

15.00 Uhr Oberbärenburg, Schellerhau

15.30 Uhr Altenberg, Fürstenwalde,

Liebenau

16.30 Uhr Oberbärenburg, Schellerhau

17.00 Uhr Altenberg, Geising, Lauenstein

18.00 Uhr Kipsdorf

21.30 Uhr Schellerhau (Christnacht)

### 25. Dezember - 1. Christtag

09.00 Uhr Johnsbach 10.00 Uhr Lauenstein

(musikalischer Gottesdienst)

### 26. Dezember - 2. Christtag

09.00 Uhr Bärenstein, Fürstenwalde

09.30 Uhr Zinnwald

10.00 Uhr Kipsdorf

10.30 Uhr Geising

### 29. Dezember -

### 1. Sonntag n. Weihnachten

09.30 Uhr Altenberg

(musikalischer Gottesdienst)

### 31. Dezember - Altjahresabend

14.30 Uhr Oberbärenburg

15.30 Uhr Johnsbach

16.00 Uhr Fürstenwalde, Liebenau,

Schellerhau

17.00 Uhr Fürstenau, Bärenstein

17.30 Uhr Altenberg

18.00 Uhr Geising

### 1. Januar - Neujahr

10.30 Uhr Lauenstein

### 5. Januar - 2. Sonntag n. Weihnachten

09.00 Uhr Fürstenwalde, Schellerhau

10.30 Uhr Geising, Zinnwald

### 12. Januar - 1. Sonntag n. Epiphanias

09.00 Uhr Liebenau

09.30 Uhr Altenberg

10.30 Uhr Fürstenau

# (1) - Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufge-

### Adventliches Konzert

Kammerorchester Corta Antiqua der Elbland Philharmonie

# Samstag, 14. Dezember, 15.00 Uhr in der Kirche Altenberg

Eintritt: 8 Euro/6 Euro -Karten an der Konzertkasse

### Orgelmusik

führt werden.

# Sonntag, 15. Dezember, 14.00 Uhr in der Kirche Lauenstein

Kantor Kleinert spielt Orgelmusik zum Advent

Eintritt frei - Spende erbeten!

# Konzert mit dem Chor der Bergstadt

Sonntag, 15. Dezember, 15.00 Uhr in der Kirche Altenberg

### Kontakt zu den Kirchgemeinden/ Kirchspielen:

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)

Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg,

Tel.: 035056-32388,

pfarramt@kirche-altenberg.de

### Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde,

Fürstenau, Lauenstein, Liebenau)

Pfarrerin S. Hacker aus Altenberg

(035056-395010)

Hauptstr. 26, Geising,

Tel.: 035056-31856,

kg.geising@evlks.de

### Pfarramt Glashütte (Bärenstein)

Pfarrer T. Günther (035053-30328)

Markt 6, Glashütte -

Tel. 035053-32957,

ksp.glashuette@evlks.de

### Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf)

z.Z. Pfarrer S. Schurig (03504-619450) Altenberger Str. 28, Schmiedeberg,

Tel.: 035052-67461

### Katholische Pfarrei "St. Georg" Heidenau-Zinnwald

### 3. Adventssonntag, 14./15.12.2013

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

(Samstag, 14.12.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

### 4. Adventssonntag, 21./22.12.2013

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

(Samstag, 21.12.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

### Heiligabend, 24.12.2013

Kollekte: Adveniat-Weihnachtsopfer 15.00 Uhr Krippenfeier in Glashütte 17.00 Uhr Christnacht in Zinnwald

# Hochfest der Geburt des Herrn, 25.12. 2013

Kollekte: Adveniat-Weihnachtsopfer 09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

### HI. Stephanus, 26.12.2013

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

### Fest der Hl. Familie, 28./29.12.2013

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

(Samstag, 28.12.)

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

### Silvester, 31.12.2013

15.30 Uhr Jahresschlussandacht in Zinn-

wald

17.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahres-

schluss in Glashütte

# Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr, 01.01.2014

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

### Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

### Katholische Pfarrei "St. Georg" Heidenau-Zinnwald

Pfarrer Peter Opitz

Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau

Tel.: 03529/515513

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr E-Mail: st.georg@canaletto.net Internet: www.georgs-kirche.de

### Katholisches Pfarramt Geising

Pfarrer i.R. Christoph Birkner Enge Gasse 12, 01778 Geising

Tel.: 035056/35401

### Gemeindereferentin Beate Thielemann

Goethestr. 20 01773 Altenberg

Tel.: 035056/179763

ALTENBERGER BOTE 11. Dezember 2013

# <u> Bauern- & Heimatmuseum</u>

mit Schunkel - Scheune

Die besten Wünsche für ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches erfolgreiches neues Jahr 2014 von Familie Bretschneider

Gaststätte - Bierkeller - Pension

Öffnungszeiten: 21.- 27. Dezember 2013 Museum & Gaststätte geschlossen

### <u>Die Geschenkidee für Weihnachten: Ein Gutschein</u> <u>für Veranstaltungen in der Schunkel - Scheune !</u>

25. 01. 2014 19.°°- 24.°° - Schlachtfest -Charlie's Mannen 6.+7.+8. März 12.°°- 16.3° - Frauentag -Drachenburg Musikanten 14.°°-17.°° 5.+ 6. April - Frühlingshits - Bimmelbah' + Kreuzwaldmusikanten 17. 04. 2014 12.°°- 16.3° - Osterfest -De Hutzenbossen 29. 05. 2014 16.°°- 20.°° - Himmelfahrt -Böhmische Blasmusik 24. 08. 2014 11.°°- 18.°° Bäuerliches Brauchtum + Musik - Museumsfest -- Oktoberfest -Die Allgäuer Bergvagabunden 09. - 12. Okt. Anfrage

Info & Karten www.pension-bierkeller-museum.de Tel. 035057 51383 Hermsdorf / Erzgebirge

# Weihnachtsbaumverkauf

Ein Bäumchen vom "Hasi" zum Altenberger Weihnachtsmarkt am Samstag,

dem 14. Dezember 2013 ab 12.00 Uhr

Frisch geschnittene Bäume aus dem Schlossgut Reinsberg/bei Freiberg.



Ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute, verbunden mit einem Dankeschön für das bisher entgegengebrachte Vertrauen, wünscht

### Elektro Wolf

01778 Altenberg ST Liebenau

Telefon: 03 50 54 · 2 52 51





Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft. Wie schmerzlich war's vor Dir zu steh'n, dem Leiden hilflos zuzuseh'n. Das Schicksal setzte hart Dir zu, nun bist Du gegangen zur letzten Ruh'. Erlöst bist Du von allen Schmerzen, doch lebst Du weiter in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



### Horst Hofmann

\* 23. November 1931 in Schellerhau † 8. November 2013 in Berlin

Deine Helga Schwägerin Hannelore im Namen aller Angehörigen

# Bestattungshaus A. Peege GmbH Glashütte

Beratung in allen Fragen zu Bestattungen und Bestattungsvorsorgen Überführungen bundesweit Luchauer Straße 1 | 01768 Glashütte Tag & Nacht (035053) 48675

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen: 03722/50 50 90 info@riedel-verlag.de





Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.

www.antea-dippoldiswalde.de

EUROCERT

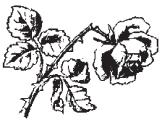
DIN EN 150 9001

Qualitätszertifizierter





Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504/69 00 00 Glashütte | Hauptstraße 58 | 035053/323 32



11. Dezember 2013 ALTENBERGER BOTE



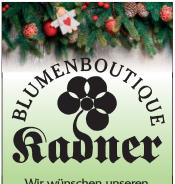
installation LANDSCHAFTS pflege

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden,

Bekannten und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2014!

**Holger Walther** | Dresdner Straße 13 a | 01778 Altenberg ST Geising Telefon: 03 50 56 · 3 25 87 | Funk: 01 70 · 3 63 00 57 walther-geising@t-online.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90



Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2014!

### Für die Adventszeit:

- Nette kleine und große Geschenkartikel
- Dekoartikel für Weihnachtsund Winterzeit sowie
- ✓ Weihnachtsbäume

Hauptstraße 16 | 01778 Altenberg Telefon: 03 50 56 · 3 11 26



Börnchen Nr. 32 | 01768 Glashütte Telefon: 03 50 54 · 2 57 04 www.landgasthof-boernchen.de

Sonnabend, den

### 4. Januar 2014

Kabarett "Die Kaktusblüte" (Dresden) mit dem Programm

### Bart ab!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weilmachtsfest und ein frohes neues Jahr!



Ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute, verbunden mit einem Dankeschön für das bisher entgegengebrachte Vertrauen, wünscht

### Hifi – TV – Video – Elektro Kretzschmar GbR seit 1935

Meisterbetrieb des Informations- und Elektrotechnikerhandwerks

- Reparaturdienst Elektroinstallation
  - Antennenservice Mobilfunk

Vom 2. bis 4. Januar 2014 wegen Inventur geschlossen!

Rathausstraße 19 · 01773 Altenberg · Telefon 03 50 56/3 17 77

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.
Zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue.
Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg sowie weitere gute Zusammenarbeit.

### **AUTOHAUS LEUTERITZ GmbH**

Müglitztalstraße 10 01773 Altenberg Stadtteil Bärenstein Telefon: 03 50 54 · 2 83 24







Unsere Salons in Dippoldiswalde: Bahnhofstraße 8 Telefon: (03504) 612535 Markt 20 Telefon: (03504) 614102 Heidepark 4 Telefon: (03504) 62510 03 Kosmetik und med. Fußoflege.

Am Ende des Jahres bedanken wir uns bei unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und für das Jahr 2014 viel Glück und Erfolg. Ihre Chic Frisurenmode eG

Geschäftsleitung und Mitarbeiter

THE WALL WITH THE PARTY OF THE

Ein herzliches Dankeschön unseren Gästen, verbunden mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr.

### Familie Henker - Gaststätte Am Schauhübel

Lindenallee 3 | 01778 Altenberg ST Geising

Wir haben für Sie durchgehend vom 25.12.13 bis 01.01.2013 täglich ab 11.00 Uhr geöffnet. Am 31.12.2013 von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.



ALTENBERGER BOTE 11. Dezember 2013

Unseren lieben Gästen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr!



Hauptstraße 28c | 01778 Altenberg OT Liebenau Telefon: 03 50 54 · 2 57 10

Frohe Weihnachten und alles Gute zum neuen Jahr, verbunden mit dem besten Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Schulungsraum in Lauenstein

Fahrschule Mühle, Liebenau

Inh. Sylvio Sager

Barbara Friedrich

Telefon: 03 50 54/2 55 75 🕊

Erzgebirgische Volkskunst

0172/3 73 12 42



Unserer werten

Kundschaft ein gesegnetes

Weihnachtsfest und für

das Jahr 2014 alles Gute,

verbunden mit einem

Dankeschön für Ihr

entgegengebrachtes

Vertrauen!

Unserer werten Kundschaft ein herzliches Dankeschön für das bisher entgegengebrachte Vertrauen, verbunden mit den besten Wünsehen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Jahr 2014.





Schreib- und Spielwaren Kunstgewerbe

> Inh.: Kathrin Rehm Holzspielzeugmachermeisterin

Hauptstraße 47 · 01778 Altenberg Stadtteil Geising Telefon 03 50 56/3 18 34 · Fax 03 50 56/2 25 33







Für das entgegengebrachte Vertrauen unserer werten Kundschaft bedanken wir uns bei Vorlage dieser Anzeige mit einem Treuebonus von

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage, einen ruhigen Jahresausklang sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2014 verbunden mit Glück und Gesundheit.

Gilt bis 18.01.2014 für neue Brillen mit Markengläsern, ausgenommen andere Aktionen.

Dippoldiswalde Herrengasse 22 03504/614702 Kirchplatz 5 03504/611601

Glashütte 035053/324301

Frauenstein 037326/84064

Altenberg Freiberger Str. 6 Schulstr. 035056/35952

Freital Dresdner Str. 218 0351/4601855



Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90



Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen ihr

Handwerksmeister

Gunter Ludwig Ammelsdorf 15 01762 Schmiedeberg

### Gleich anrufen!

Telefon: 035052 / 297930 Telefax: 035052 / 297939 Mobil: 0171 388 99 00 www.parkettrestauration.de

Frohe Weihnachten wünscht Ihr PORTAS-Fachbetrieb Dulewicz

Unseren treuen Kunden einen herzlichen Dank und allen Lesern ein gutes neues Jahr!

Entspannt informieren schlau renovieren: Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Decken u.v.m.

Wir sind gern für Sie da! Rufen Sie uns an 037327.7186





# 10 oder 14 Tag

- unter Telefon-Nr.: 035056 mit HP ab 762,00

Fordern Sie unser

ausführliches Programm an!

Abfahrt ab Altenberg und Umgebung **Buchbar mit Halbpensior** 2 Ausflüge Inklusive oder All Inklusive



Eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr, das wünschen wir all unseren Gästen, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten.

Nu sei mer wieder mol su weit, es Gahr gieht still ze End, es kimmt de liebe Weihnachtszeit, mer stiehe in Advent.

Geising · Telefon: 035056 346-222 · www.berghotel-schellhas.de

Ihre Familie Jens und Petra Oertel und die Belegschaft des Berghotel Schellhas\*\*



Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen: 03722/50 50 90 info@riedel-verlag.de





### \*\*\*\*\*\* ELEKTRO-FRANKE

Fachbetrieb für Elektro- und Sanitärinstallation, Solartechnik, Elektrogeräte und Service

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden, zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue, zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg sowie weitere gute Zusammenarbeit.

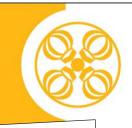
An der Lockwitz 76 · 01768 Glashütte · OT Oberfrauendorf Tel. 03504/614602 · Fax 03504/614745 · Funk 0171/3809803 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

Inh. Martina Reuter | Mittelstraße 22 | 09619 Mulda Tag & Nacht: Telefon: 03 73 20 · 13 52 Fax: 03 73 20 · 8 04 65

### **Unsere Dienstleistungen:**

- 👸 Erledigung aller Formalitäten
- Auf Wunsch auch Hausbesuche möglich
- Grabausstattung
- Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung



# LÖFFLER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Beratung für Handwerk und Industrie · Handel und Dienstleistung · Landwirtschaft · Arzt, Heil- und Pflegeberufe

### Steuerberatung

individuelle, gestaltende und vorausschauende Beratung

# Finanzbuchführung

auch vor Ort in Ihrem Betrieb

### Lohnabrechnung

Baulohnabrechnung / Lohnabrechnung nach Kostenstellen

### Betreuung internes Rechnungswesen

Kostenrechnung, Statistik, Planung

### Jahresabschlusserstellung

nach handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften

### Wirtschaftsberatung

Investitions- und Liquiditätsplanungen, sowie -Analysen, Existenzgründungsberatung



Melden Sie sich an

Frohe Weihnachten!

Markt 4 01768 Glashütte Tel. (035053) 316-0 Fax (035053) 316-11

### weitere Beratungsstelle

Eisenstuckstraße 44 01069 Dresden Tel. (0351) 471 5931 Fax (0351) 476 37 42

info@loeffler-stbg.de www.loeffler-stbg.de THE WAR WAS THE THE WAS THE WA Unseren werten Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.



• Installation • Verkauf • Service Haushalttechnik • Spielwaren • hauseigener Kundendienst für Haushaltgroßgeräte

### Lutz und Heiko Brückner Elektro GbR

Teplitzer Straße 33/34 | 01778 Altenberg OT Lauenstein Telefon: 03 50 54 · 2 83 17 | Fax: 03 50 54 · 2 54 76 THE WAS THE WA

Am Ende des Jahres danken wir für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg.

### Fa. Täuber-Kühnel GbR

Dachdecker. Dachklempnerei, Sanitärinstallation

Hauptstraße 18d · 01778 Altenberg OT Liebenau

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das Jahr 2014, verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.



Löwenhainer Hoch- und Tiefbau GmbH Dorfstraße 8 | 01778 Altenberg OT Löwenhain Telefon: 03 50 54 · 2 52 35

Maurer-, Beton- und Zimmererarbeiten, Pflasterarbeiten, Innenausbau, Baggerarbeiten

Rabatt

Des Jahres Hektik langsam schwindet und Ruhe endlich Einkehr findet. Ein Tag, der kann kaum schöner sein, als ein Advent im Kerzenschein. Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten

frohe Festtage und ein gesundes Jahr 2014!

Ihre Spezialitäten-Bäckerei Nestler – Geising



Spezialitäten-Bäckerei Bahnhofplatz 3 | 01778 Altenberg

Original Erzgebirgische Volkskunst & Geschenkartikel

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie auf alle Artikel pro Einkauf

(Gültig bis 31.12.2013)

Inh. Nicole Kater Rathausstraße 9 01773 Altenberg

Telefon 035056/23046 + 0162/4197561

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr, viel Gesundheit und Glück wünscht Ihnen Ihre Praxis für Physiotherapie Ilka Hickmann

Altenberger Straße 25, 01773 Altenberg OT Kipsdorf Tel./Fax: 035052 - 27393 www.haus-taleck.de 

Unseren werten Kunden ein herzliches Dankeschön, verbunden mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Renate Mäder und Tobias Mäder

Mühlweg 2

Salon Mäder in Mühlbach Müglitztalstraße 13A Tel. (035027) 6 09 68

Salon Mäder in Lauenstein Tel. (035054) 2 54 65

Ein herzliches Dankeschön meiner werten Kundschaft, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2014.

**Dachdeckermeister** Falk Schrepel, Geising

# Tischlerei Tiebel in Geising

Ein herzliches Dankeschön unseren treuen Kunden, verbunden mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Thre Bau-Tischlerei Bernd Tiebel

Lange Straße 23 · 01778 Altenberg · Tel. 035056/32183

### Die Falknerei Schloß Lauenstein

wünscht allen Gästen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Unsere Öffnungszeiten während der Feiertage: 24./25. Dezember geschlossen. Ab 26.12.2013 täglich außer Mo.

11.00 Uhr Falknershow (Wetterunabhänig, da Flughalle) Gaststätte Falknerstüb'l: ab 26.12.2013

von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, außer montags

Telefon 03 50 54/2 51 66 oder 01 60/1 85 44 22

11. Dezember 2013 ALTENBERGER BOTE













www.raumausstattung-ullrich.de







funk: 0163 8849513

Ihr starkes Sicherheitsunternehmen in der Region

Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg. (Henry Ford)



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ronny Seifert & Denise Skladny

www.VDS-Sicherheit.com **Altenberg ST Geising** 



ALTENBERGER BOTE 11. Dezember 2013

### **Informationen**



Siedlung 237 01762 Schmiedeberg OT Obercarsdorf Telefon: 0 35 04 · 61 53 31 Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.9.00 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 12.00 Uhr





### Freunachten!

Jetzt Panasonic Produkt kaufen und sparen.



Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten führt zum Erfolg.
Henry Ford

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.





### Metallbau Göbel GmbH

Grimmsche Hauptstr. 13 · 01768 Glashütte Stahlbau · Torsysteme · Sonnenschutz Metalltechnik Göbel GmbH

Oberhäslicher Straße 4 · 01744 Dippoldiswalde *Lasern · Schneiden · Biegen · Schweißen* 

 $metallbau@goebel-gruppe.eu \cdot www.goebel-gruppe.eu$ 



Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90



### **Beilagenhinweis:**

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegen folgende Beilagen bei:

→ Autohaus Schneider, Dippoldiswalde



11. Dezember 2013 **ALTENBERGER BOTE** 



"Manchmal ist das größte Glück ganz klein!"

Zum 1. Geburtstag unseres

Spatzie's Fabrice möchte ich mich bei allen für die schöne Feier und die vielen tollen Geschenke bedanken. Danke an meine Familie, die immer für mich da ist - Ich liebe euch Leute. Danke an meine Freunde, auf die ich mich immer verlassen kann und wo der Spaß nie zu kurz kommt. Und ein ganz Dickes Danke an Dich

Schnecki" du bist ein ganz besonderer Mensch und ich bin froh, Dich in meinen Leben zu haben.

Eure Romy Scholte van Mast

Ein frohes Fest und ein gutes Jahr 2014 wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern, verbunden mit einem

herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen.



Talstraße 2 01778 Altenberg ST Lauenstein

Wir danken all unseren Kunden und Geschäftspartnern für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute.

Heizungs- und Sanitärinstallation

### **Andreas Fischer**

Lange Straße 25 01778 Altenberg · ST Geising







Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen und wünsehen allen unseren Kunden ein friedliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für's neue Jahr. Thre Firma Matthias Köhler



Matthias Köhler Oberfrauendorf An der Lockwitz 43 01768 Glashütte

Telefon: 0 35 04 / 61 70 57 Telefax: 0 35 04 / 61 71 01 Funk: 01 72 / 9 09 44 68

sanitaer.koehler@t-online.de

Sehr geehrte Kunden, in diesem Jahr verzichten wir zugunsten von Familie Göpfert aus Ammelsdorf auf das Verschicken von Weihnachtskarten. Familie Göpfert hat bei einem Brand ihr Hab und Gut verloren und wir möchten sie deshalb mit



### **Autohaus** Rettberg Schmiedeberg









ŠKODA

Nutzfahrzeuge Kompletter Service rund um Volkswagen + Skoda zertifiziert nach DIN ISO 9001

Service auch für andere **Fabrikate** 

- Reifen- und Klimaservice
- Unfallinstandsetzung Standheizungen
- Glasreparatur
- Jahres- und Gebrauchtwagen

Geschäftserweiterung: Ab März 2014 errichten wir für Sie zusätzlich eine Apotheke auf unserer Verkaufsfläche.

Telefon: Service 03 50 52 · 6 24 90 | Verkauf: 03 50 52 · 2 94 90 E-Mail: rettberg.kd@partner.skoda-auto.de

Meiner werten Kundschaft ein herzliches Dankeschön für die Treue, verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.





Bärenstein: Kirchgasse 8 Hauptstraße 20 Telefon: (035056) 231297

Telefon: (035054) 25202



ALTENBERGER BOTE 11. Dezember 2013









# Brennstoffe Heizöl | Kaminholz Tankreinigung Thnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr. Gernot Rüdiger Am Hofbusch 6 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt RÜDIGER Telefon 0 35 04 · 61 33 88 Telefax 0 35 04 · 61 33 88 Telefax 0 35 04 · 61 33 80 www.ruediger-oil.de g.ruediger@t-online.de





